

# pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael | St. Johannes | Der MaiHof - St. Josef | St. Karl  
St. Leodegar im Hof | St. Maria zu Franziskanern | St. Paul | St. Philipp Neri | St. Theodul

## Karwoche und Ostern

# extra

Übersicht über die Angebote der Katholischen Kirche im Pastoralraum Stadt Luzern in der Karwoche und an Ostern. [Mittelteil](#)

## Taizé

Tausende Jugendliche besuchen jährlich die ökumenische Gemeinschaft in Taizé. Ein Interview mit Frère Matthew Thorpe. [Seite 5](#)

## Ein Osterdatum für alle

In diesem Jahr feiern die Ost- und Westkirchen am selben Datum Ostern. Ein Beitrag von Maria Braun, Fachgebiet Orthodoxe Theologie. [Seite 6](#)



Simeon von Kyrene trägt für Jesus das Holzkreuz. Darstellung mit Bibelfiguren in der Kirche St. Karl (2020). Foto: Eugénie Lang

## Aus Trauer wird Freude

Die Karwoche ist die letzte Woche der Fastenzeit. Das althochdeutsche Wort «kara» steht für Klage oder Trauer und gibt der Karwoche ihren Namen. Am Ende der Trauer steht das höchste Fest der Kirche. Gesegnete Ostern! [Gottesdienste im Mittelteil und auf den Pfarreiseiten](#)

## Kolumne



**Pater Hansruedi Kleiber ist Mitglied des Ordens Gesellschaft Jesu (Jesuiten) und Präfekt der Jesuitenkirche.**

**> Gott finden.** Der Ordensgründer des Jesuitenordens, Ignatius von Loyola, hat im Laufe seines Lebens eine eigene Spiritualität entwickelt. Ein wesentlicher Aspekt dieser Spiritualität bezieht sich auf das Finden Gottes in allem. Nicht nur im Gebet, beim Gottesdienst und in der Meditation kann nach Ignatius Gott gesucht und gefunden werden, sondern auch in der Erfahrung des Alltags, im Erleben und Begegnen, in der Arbeit und bei der Musse, in Freude und im Leid, in allem, was unser Leben ausmacht, kann Gott gefunden werden.

### In Einheit sein

Ignatius hat seinem Orden damit auch den Weg zur inneren Einheit von Gebet und Arbeit gewiesen. Das Gebet drängt zur Arbeit, die Arbeit bereichert das Gebet, sodass sie immer mehr eins werden. In diesem Sinn ist das ignatianische «contemplativus in actione» zu verstehen, das heisst, in der Aktion kontemplativ sein. Diese Formulierung vereint Aktion und Kontemplation. Sie bietet eine Synthese und zeigt einen Weg, der den Menschen zur inneren Einheit von beidem führt. In einer Zeit, die einerseits von Aktivismus geprägt ist und andererseits nach Kontemplation sucht, kann dieser spirituelle Weg ganz gewiss hilfreich sein. Ähnliches gilt übrigens auch fürs benediktinische «ora et labora» – «bete und arbeite». Leben und Glaube sollen zusammengehen. Ist das nicht ein Anliegen für alle Christinnen und Christen?

*Pater Hansruedi Kleiber*

Hier äussern sich Mitarbeitende und Gäste des Pastoralraums Stadt Luzern zu einem frei gewählten Thema.

# Flugticket für «Mrs Ave Maria»

Eine Gruppe will eine Kopie der Madonna von Fatima in die Schweiz holen. Für den Flug bekommt die Statue ein eigenes Flugticket. Dieses lautet auf den Vornamen «Ave» und Nachnamen «Maria».

Aus Fatima stammt die Tradition der Pilgermadonna – einer Marienstatue, die jeweils für eine begrenzte Zeit in einer Pfarrei zu Gast ist, ehe sie weitergegeben wird. Diese Tradition soll nun auch in der Schweiz wieder aufleben. Die Idee dazu stammt von Benjamin Aepli, Geschäftsführer der Stiftung «Mission Maria», eine Bewegung zur Förderung der Marienverehrung.

### Von Hand geschnitzt

Um eine solche Madonna in Empfang zu nehmen, machte eine Gruppe von rund 20 Personen, darunter Beat Emmenegger, Kirchgemeinderat von Utzenstorf (BE), eine Pilgerreise nach Portugal. Bei der rund 1,20 Meter hohen Marienstatue handelt es sich «um eine originalgetreue Kopie Unserer Lieben Frau von Fatima», erzählt er. «In der Nähe von Porto wurde die Statue geschnitzt, bemalt und mit Gold verziert.» Am 2. Februar, dem Fest Maria Lichtmess, sei die Statue «in der eindrucklichen Basilika von Fatima, im Bei-



**Gut verpackt, hat die Statue einen eigenen Sitzplatz neben Benjamin Aepli.** Foto: zvg



**Die Marienstatue flog als Passagierin mit eigenem Flugticket.** Foto: Benjamin Aepli

sein von gegen sechstausend Personen von Ortsbischof José Orne las Carvalho gesegnet worden», berichtet Emmenegger.

### Reise in der Kabine

Die Rückreise erwies sich für die Madonna als nicht ganz unproblematisch. Als Gepäckstück war die Statue zu gross und zu schwer. Ein Transport via Luftfracht hätte hohe Kosten verursacht und das Risiko einer Beschädigung mit sich gebracht. Deshalb bemühte sich die Pilgergruppe um die Mitnahme in der Kabine. «Nach Gesprächen mit der Fluggesellschaft und einigem organisatorischem Aufwand, der den Flug auch noch etwas verzögerte, durfte die Statue schliesslich mit einem Ticket als «Mrs Ave Maria» auf einem eigenen Sitzplatz in der Kabine reisen», so der Kirchgemeinderat.

### Applaus für die Madonna

«Die ehrwürdige Mitreisende zog dabei die Aufmerksamkeit des Bordpersonals und einiger Mitreisender auf sich. Als wir endlich mit der Statue im Flugzeug ankamen, applaudierten einige Passagiere», erzählt Emmenegger. Nach einem reibungslosen Flug kam die Madonna schliesslich unbeschadet in der Schweiz an. Ihre Pilgerreise durch Schweizer Pfarreien beginnt am 10. Mai in Utzenstorf. Im Rahmen eines Gottesdienstes wird der Basler Bischof Felix Gmür die Madonna dann feierlich aussenden.

*Sylvia Stam*

Der Beitrag ist zuerst im «pfarrblatt» Bern erschienen.

### Hinweis

Pfarreien, welche die Madonna für eine Weile bei sich aufnehmen möchten, können sich an [info@fatima.ch](mailto:info@fatima.ch) wenden.

# Die Scham wechselt die Seite

Der diesjährige ökumenische Kreuzweg am Karfreitag rührt an anspruchsvolle Themen. Die Teilnehmenden begeben sich auf einen Weg der Reflexion zu Macht, Ohnmacht und Scham. Biblische Szenen werden mit heutigen Erfahrungen in Beziehung gesetzt. Start ist bei der Peterskapelle.

Am Karfreitag gehen wir gemeinsam einen besonderen Weg durch die Stadt Luzern. Ein Kreuzweg, der sich dem Thema Macht, Ohnmacht und Scham widmet. «Die Scham muss die Seite wechseln» – dieser Satz stammt von der Französin Gisèle Pelicot, die nach Jahren des Schweigens über die massiven Übergriffe sprach, die sie erleiden musste. Ihr Mut, die Scham nicht länger als Last der Opfer zu begreifen, sondern als etwas, das die Täter treffen muss, inspiriert unseren Karfreitagsweg.

## Macht, Ohnmacht und Scham

Scham ist ein Gefühl, das zutiefst mit sozialen Strukturen verknüpft ist. Sie kann verletzen und isolieren, aber sie kann auch eine Kraft der Veränderung sein. Die Passionsgeschichten erzählen verschiedentlich von der Dynamik der Beschämung: die Frau, die Jesus mit Öl salbt und dafür verurteilt wird. Die Verleugnung durch Petrus aus Angst vor Beschämung und seine Scham, die sich in Feigheit und Tränen äussert. Pilatus, der seine Macht (miss)braucht,

indem er nichts tut. Veronika, die sich solidarisch zeigt. Die Mutter Jesu, die aushält.

An den einzelnen Stationen des Kreuzwegs werden diese und andere biblische Szenen mit heutigen Erfahrungen von Macht und Ohnmacht verbunden. Wann schämen wir uns? Wann haben wir selbst andere beschämt? Wann müsste die Scham die Seite wechseln? Es ist nicht leicht, sich diesen Fragen zu stellen. Scham ist oft tabuisiert, und die Auseinandersetzung damit kann schmerzhaft sein – für Betroffene, für Mitwissende und für jene, die in Strukturen verwickelt sind, die die Beschämung fördern.

## Die Verantwortung der Kirche

Die Katholische Kirche in der Schweiz ist intensiv mit der Aufarbeitung der Missbrauchsskandale beschäftigt. Untersuchungen, Berichte und strukturelle Veränderungen sollen sicherstellen, dass die Scham nicht länger bei den Opfern bleibt. Prävention, Transparenz und Unterstützung für Betroffene sind dabei zentrale Anliegen. Im Zentrum müssen auch die Veränderungen von Struk-



Die Seite wechseln. Grafik: Grafikcontainer

turen stehen, die Übergriffigkeit begünstigen.

Doch Aufarbeitung allein genügt nicht. Es braucht noch enorme Anstrengungen zur Sensibilisierung für dieses schmerzliche Thema. Das gemeinsame Innehalten, das Sich-Erinnern und das Lernen aus den Erfahrungen gehören dazu. Und das Aushalten einer Sprachlosigkeit, die nicht verdrängt. Der Karfreitagskreuzweg ist eine Einladung, genau hinzusehen: auf die Mechanismen von Macht und Missbrauch, auf die Verantwortung jedes und jeder Einzelnen und auf die Kraft, die im Wechsel der Perspektive liegt.

## Mitgehen und nachdenken

Es ist sehr anspruchsvoll, eine angemessene Sprache zu finden für dieses leidvolle Thema. Es enthält so viel Wucht, Trauer und Wut, und es braucht Mut, es überhaupt zu benennen. Auch die Rede darüber muss machtsensibel werden. Wir wollen es wagen. Wer an diesem Kreuzweg teilnimmt, begibt sich auf einen Weg der Reflexion. Die musikalische Begleitung, biblische

Texte, körperliche Übungen und Impulse laden ein, sich der eigenen Erfahrung von Scham zu stellen und sie neu zu betrachten. Wie kann die Scham die Seite wechseln? – hin zu denjenigen, die die Verantwortung tragen, und weg von denjenigen, die lange genug darunter gelitten haben.

*Meinrad Furrer*

## Ein Kreuzweg durch Luzern

Karfreitag, 18. April, 12.00–13.30,

Treffpunkt: Peterskapelle

Der Kreuzweg führt über die Musegg zum Mühleplatz. Texte von Laura Lombardo und Meinrad Furrer sowie Musik von Lisa und William Martinez (Saxofon und Cajon) begleiten diesen nachdenklichen Weg. Wagen auch Sie einen neuen Blick auf das Karfreitagsgeschehen und unsere Gegenwart.



Kreuzweg mal anders. Foto: Ugis Riba / shutterstock.com

# Den Handyverzicht kommunizieren

Über das Handy treten wir primär mit anderen in Beziehung. Wer seinen Handykonsum reduzieren will, muss darum aktiv kommunizieren, um Beziehungskonflikte zu vermeiden. Das eigene Handyverhalten stand im Mittelpunkt des Workshops «Digitaler Minimalismus».

«80 Prozent der Handyzeit hat mit Beziehungen zu tun», sagt Anna Miller, Expertin für digitale Achtsamkeit und Mitarbeiterin bei der Peterskapelle Luzern, im Workshop «Digitaler Minimalismus». Die Aussage überrascht mich. Doch ein kurzer Check bestätigt: Whatsapp, Signal, E-Mail und Instagram sind tatsächlich jene Apps, die ich am meisten nutze. Um Beziehung, Bindung und Kommunikation geht es denn auch zentral in diesem einstündigen Workshop, den die Katholische Kirche Stadt Luzern an einem Mittwochmittag Mitte März im Rahmen der Fastenzeit anbietet.

## Handy eine Stunde aus

Was das bedeutet, realisieren die 15 Teilnehmenden gleich zu Beginn, als Anna Miller uns auffordert, das Handy für diese Stunde auszuschalten und wegzulegen. Für den Bruchteil einer Sekunde überlege ich, ob meine 85-jährige Mutter mich in dieser Zeit brauchen könnte. Doch da meine beiden Geschwister näher bei ihr wohnen, ist diese Sorge unbegründet.

Der Akt löst bei den Teilnehmenden Unterschiedliches aus: Erleichterung, das Gefühl, ganz da zu sein, aber auch Unruhe, weil man gerade noch gesehen hat, dass eine Mail hereinkam.

Wir werden aufgefordert, in einem Moment der Stille unser Handyverhalten zu reflektieren: Was stört mich an meinem eigenen Umgang damit? Welcher Schritt würde daran etwas positiv verändern? Warum will ich mein Verhalten ändern? Und wovon will ich mehr?

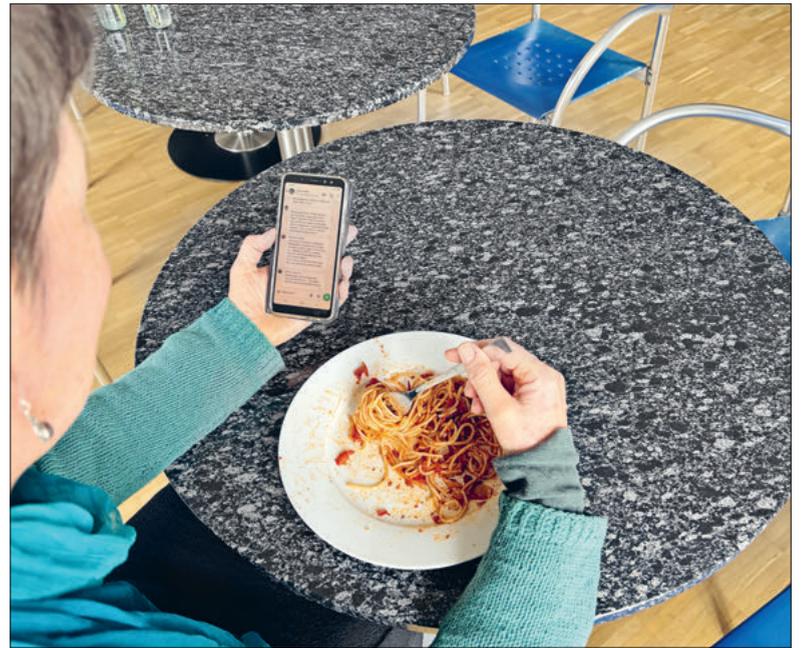
## Mehr Ruhe und Sinnlichkeit

Es ist diese letzte Frage, an der ich vor allem hängen bleibe. Es befreit mich, den Blick ins Positive zu wenden, statt mich selbst für meinen übermässigen Handykonsum zu geisseln. Ich finde denn auch sehr schnell Antworten: Ich will mehr Konzentration, mehr Ruhe und mehr Sinnlichkeit, indem ich mich etwa beim Essen mehr auf das konzentriere, was ich zu mir nehme. In Dreiergruppen suchen wir nach ersten Schritten, wie wir uns ein klein wenig aus der Abhängigkeit von diesem Gerät befreien können.

## Proaktiv kommunizieren

«Einen Wecker kaufen, damit ich nicht frühmorgens schon vom Handy aus dem Schlaf gerissen werde», lautet ein simpler, aber vermutlich sehr wirksamer erster Schritt eines Mannes im Studentenalter. «Bei den Apps eine zeitliche Begrenzung einschalten», sagt eine junge Frau. «In meinem Arbeitsumfeld ein Ampelsystem einführen für die Dringlichkeit von Nachrichten», sagt ein Mann mittleren Alters. Und erläutert: Für Dringendes bitte telefonieren, alle anderen Kanäle sind weniger dringend. Er schaut sie zu bestimmten Zeiten an. Anna Miller ergänzt: «Wichtig ist, aktiv zu kommunizieren, dass etwa ein Mail keine hohe Dringlichkeit hat.»

Kommunikation, so wird in dieser Stunde deutlich, ist zentral, wenn wir anfangen, unser Handyverhalten zu ändern: «Es geht bei der Frage nach digitaler Achtsamkeit sehr stark um Bindung und Beziehung: Was braucht der oder die andere, um beruhigt zu



Für mehr Ruhe müsste die Autorin des Beitrags das Handy beim Essen weglegen.

Foto: Thomas Villiger

sein, wenn ich nicht sofort reagiere? Und was brauche ich selbst?»

Hier proaktiv mitzuteilen, zum Beispiel mit einer Abwesenheitsmeldung, wann ich wieder erreichbar bin und was im Notfall zu tun ist, kann beruhigend wirken. «Das vermittelt dem Gegenüber emotionale Sicherheit», sagt Miller. Ebenso könne es den/die Empfänger:in einer Nachricht entlasten, wenn man mitteilt, dass die Antwort nicht eilt.

## Ausser Sichtweite

Das Digitale, erläutert die Expertin und Buchautorin Miller, sei darauf angelegt, Hürden abzubauen: Per Handy eine Pizza zu bestellen und gleich via Twint zu bezahlen sei eine Sache von zwei Minuten. Entsprechend baut man Hürden auf, wenn man etwa zu bestimmten Zeiten nicht per Whatsapp, sondern nur via Telefon erreichbar ist. Miller empfiehlt ausserdem, das Handy zu bestimmten Zeiten

ausser Sichtweite zu legen, vielleicht sogar in einen anderen Raum, denn «was du siehst, berührst du!», sagt sie aus Erfahrung.

Nach dem Workshop schalte ich mein Handy wieder ein. Fast ein wenig enttäuscht stelle ich fest, dass mich in dieser Stunde keine einzige Nachricht erreicht hat. Im Büro lege ich mein Handy ausser Sichtweite, installiere eine Timing-App, die mir nach 25 Minuten eine Pause empfiehlt, und schreibe eine Stunde lang fokussiert an diesem Text.

Sylvia Stam

Anna Miller ist Journalistin, Autorin und Expertin für digitale Achtsamkeit mit Master-Abschluss in Positiver Psychologie. Sie ist Mitarbeiterin bei der Peterskapelle Luzern.

## Buchhinweis

Anna Miller, Verbunden. Wie du in digitalen Zeiten wieder Platz schaffst für Dinge, die dir wirklich wichtig sind. Ullstein 2023

# «Die Jungen haben viele Ängste»

Frère Matthew Thorpe leitet seit Dezember 2023 die Gemeinschaft von Taizé. In den fast 40 Jahren, seit er dort lebt, arbeitet er täglich mit Jugendlichen. Er stellt Beunruhigendes fest. Des Weiteren sieht er die Herausforderung zu akzeptieren, dass Christ:innen nur noch eine Minderheit in der Gesellschaft sein werden.

**Sie leben seit 1986 in der Gemeinschaft von Taizé, seit Dezember 2023 sind Sie Prior. Wie war Taizé 1986? Und wie ist es heute?**

*Frère Matthew:* Wir sind eine universellere Gemeinschaft geworden. Nicht nur die Brüder, alle hier kommen aus vielen Weltregionen. Stark verändert hat sich zudem der Zeitgeist. Vor und nach dem Fall der Mauer war eine Zeit, in der wir Optimismus schöpften, es folgte eine Zeit der Stabilität. Heute haben wir viel mehr Sorgen, vor allem seit der Pandemie. Mit den Kriegen in Europa und im Nahen Osten realisieren wir, dass der Friede, von dem wir dachten, dass er endlich da ist, extrem verletzlich ist. Man fragt sich: Hat er überhaupt je existiert?

**Spüren Sie diese Sorgen im Alltag von Taizé?**

Sie werden in den Gesprächen mit den Jugendlichen sehr deutlich. Sie haben viele Ängste. Der Klimawandel, die Krisen und die weltweite Ungerechtigkeit sind in ihrer Gedankenwelt sehr präsent. Das Schöne ist: Ich spüre ihr starkes Bedürfnis, etwas dagegen zu tun. Das ist grossartig. Aber unsere Aufgabe ist es nicht, ihnen zu sagen, was zu tun ist, sondern ihnen zu helfen, ihre Ideen zu entdecken, die bereits in ihnen stecken. Letzten Sommer sind wieder viel mehr Jugendliche zu uns gekommen. Sie sehnen sich nach Gemeinschaft und verstehen, dass sie nicht allein sind in der Welt.

**Ganz konkret: Wie können Sie und die Brüder sie dabei unterstützen?**

Gestern Abend erzählten zwei Freiwillige in der Kirche, was ihnen hier hilft. Beide sagten unabhängig voneinander: «Zu

spüren, dass man mir vertraut.» Das ist ein Schlüsselsatz. Wir hören ihnen zu und vermitteln ihnen, dass Gott in jedem Menschen Wunderbares gesät hat. Dem geben wir Raum, durch Zuhören und durch Stille.

**Warum zieht Taizé so viele junge Menschen an?**

Ich denke, weil es eine aktive Wahl von uns ist. Unsere Gastfreundschaft richtet sich an junge Menschen, und es gibt nicht viele Orte, wo sie unter sich sein können. Als ich zum ersten Mal herkam, war es total neu für mich, so viel Zeit mit Gleichaltrigen, ohne Erwachsene zu verbringen und elementare Fragen zu stellen. Das gab mir enorm viel Kraft. Und das ist es, was wir hier wollen: Kraft geben.

**Haben sich die Fragen der Jugendlichen geändert in all den Jahren?**

Eine Sehnsucht ist immer konstant geblieben: Sie wollen herausfinden, was der Sinn des eigenen Lebens ist. Und sie fragen, ob sie diesen durch das Gebet, den Glauben finden können. Neu sind Fragen zum Klimawandel und zu Identität und Gender. Auch da gilt für uns: Zuhören, ohne zu urteilen, und sie unterstützen, sich mit ihren Entscheiden auseinanderzusetzen. In vielen Situationen ist es einfach, nach dem zu handeln, wie man sich gerade fühlt. Aber einige Fragen im Leben benötigen eine längere Auseinandersetzung.

**Warum wird in Taizé jede Woche Ostern gefeiert?**

Weil Ostern das Herz des Christentums ist. In der heutigen Welt, wo es so viel Leid gibt, ist es essenziell, dass wir die Hoffnung der Auferstehung



Frère Matthew (Mitte) während einer Ansprache in der Versöhnungskirche von Taizé.

Foto: Wikimedia/PapstChristian

neu entdecken. Obwohl die Auferstehung schwierig zu verstehen ist, sollten wir sie in unserem Glauben willkommen heissen und uns diesem Zeugnis anvertrauen. Sie zeigt uns, dass der Tod nie das letzte Wort hat. Diese Botschaft ist enorm wichtig heute. Sie schenkt uns die Hoffnung, die uns nicht ob der schwierigen Krisen resignieren lässt. Und wir vermögen daran zu glauben, dass eine andere Welt möglich ist, auch wenn es unmöglich erscheint. Ostern ist eine tägliche Realität, nicht nur ein Mal pro Jahr. Jeden Tag erleben wir die Kreuzigung und Auferstehung von Christus.

**Wo sehen Sie die Herausforderung der Kirche in Westeuropa?**

Ich denke, es war und bleibt die grösste Herausforderung, wie man das Evangelium einfach und konsequent lebt. Wie man keine Angst vor Entscheiden hat, die unser Glaube von uns verlangt. Wir sollten weniger besessen sein von Struktur und Anzahl Mitglieder, sondern akzeptieren, dass Christen vielleicht nur noch eine Minderheit in der Gesellschaft sein werden, die Kirche nicht mehr Teil der Staatskultur ist.

**Und wie sollen die Kirchen auf diese Entwicklung reagieren?**

Wir müssen uns überlegen, wie Christen Menschen sein können, die zuhören und Dialoge führen. Es geht nicht darum, zu sagen: «Wir kennen die Wahrheit, du musst das und das glauben.» Sondern darum, Menschen dort zu begegnen, wo sie sind. Wir leben in multi-kulturellen Gesellschaften, und es gibt Tendenzen in der Politik, welche die Menschen auseinandertreiben, polarisieren. Jesus ging über sämtliche kulturelle Barrieren hinweg auf Menschen zu.

*Anouk Holthuisen,  
reformiert.*

Das gesamte Interview finden Sie unter:  
pfarreblatt.ch

**Prior Matthew Thorpe**

Frère Matthew wurde am 10. Mai 1965 mit dem bürgerlichen Namen Andrew Thorpe in Pudsey bei Leeds in der englischen Grafschaft West Yorkshire geboren. Als 20-Jähriger kam der Anglikaner erstmals nach Taizé und trat im Jahr darauf, 1986, in die Communauté ein. Im Dezember 2023 löste er den deutschen Katholiken Frère Alois Löser ab. Dieser hatte die Gemeinschaft 18 Jahre lang geleitet.

## In Kürze

## Zwei Sakistrate diplomiert



Adrian Gillmann und Michael Yohannes mit ihren Diplomen. Foto: Thomas Lang

Adrian Gillmann, Pfarreien St. Anton · St. Michael und Michael Yohannes, Pfarrei Philipp Neri, haben den vierwöchigen Sakristanenkurs erfolgreich abgeschlossen. Den beiden frischgebackenen Sakristanen wurden ihre Diplome im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes übergeben. Der «Grosse Grundkurs», der für Sakristan:innen im Vollamt vorgesehen ist, findet in Einsiedeln an der Schweizerischen Sakristanenschule statt. Die vierwöchige Ausbildung vermittelt Kenntnisse aus verschiedensten Bereichen wie Liturgie, Bibelkunde und Brauchtum, Garten- und Umgebungspflege, Blumenschmuck, Gebäudeunterhalt, Reinigung oder Sicherheit. Herzliche Gratulation sowie alles Gute und viel Freude in ihrem vielseitigen Beruf.

## 15 Jahre afrikanische Wallfahrt



Wallfahrtsgottesdienst in Einsiedeln.

Foto: zvg

pd. Bereits zum 15. Mal pilgern die afrikanische Gemeinschaft der Schweiz und die Freunde des afrikanischen Kontinents am 30. August zur Schwarzen Madonna von Einsiedeln. Besonders freut sich die Gemeinschaft über die Teilnahme von Bischof Fortunatus Nwachukwu, der als Botschafter der Mission des Vatikans bei den Vereinten Nationen in Genf den Kontakt zu ihrer Gemeinschaft knüpfte. Die Wallfahrt bietet den in der Schweiz lebenden Afrikaner:innen die Möglichkeit, ihren Glauben in ihren kulturellen Ausdrucksformen zu feiern. Infos: Marco Schmid, info.africath@yahoo.com

## Ein Osterdatum für alle Christen?

Ostern wird in den Ost- und Westkirchen nicht am gleichen Datum gefeiert. Dieses Jahr fallen die Daten zufällig zusammen. Das weckt Hoffnung auf ein einheitliches Datum in der Zukunft.

Im aktuellen Jahr feiern alle Christ:innen zusammen Ostern: am Sonntag, 20. April. Vorher und nachher driften die Osterdaten von einer bis zu fünf Wochen auseinander. Wäre es nicht ein wunderbares ökumenisches Zeichen, wenn alle christlichen Kirchen beschließen: Ab jetzt feiern wir Ostern gemeinsam! Denn es gibt nur einen Jesus und eine Auferstehung! Der ökumenische Patriarch Bartholomäos, Ehrenprimas aller orthodoxen Kirchen, und Papst Franziskus, Oberhaupt aller römischen Katholik:innen, sind sich in dieser Frage einig: Es wäre ein wichtiger Schritt, gerade bei der aktuellen Weltlage, wenn alle Christ:innen zusammenhielten und sich am gleichen Tag des Todes und der Auferstehung ihres Erlösers Jesus Christus erinnerten.

## Der Beschluss von Nizäa

Ein weiteres Argument für diesen Schritt ist das 1700-Jahre-Jubiläum des ersten Ökumenischen Konzils von Nizäa (325–2025) – ökumenisch bedeutet hier, dass die Beschlüsse von allen Kirchen angenommen wurden. Man könnte heute aufgreifen, was damals Absicht des Konzils war: die Einheit unter den Christ:innen zu festigen. Dazu gehört auch ein für alle verbindliches Osterdatum. Auf Nizäa beschlossen die Konzilsteilnehmer: Ostern soll am Sonntag nach dem Frühlingsvollmond, der auf die Tag-und-Nacht-Gleiche (Aequinox am 21. März) folgt, und nach dem jüdischen Pascha gefeiert werden. Dies blieb auch so, bis im Jahr 1582 die Kalenderreform unter Papst Gregor XIII. erfolgte und der gregorianische Kalender ein-



Papst Franziskus (links) und Patriarch Bartholomäos würden ein gemeinsames Osterdatum begrüßen (hier beim Treffen in Jerusalem 2014). Foto: KNA

geführt wurde. Gregor, ein Förderer der Naturwissenschaften, hatte festgestellt, dass der Kalender nicht mehr mit den Jahreszeiten übereinstimmte. Die Ostkirchen blieben beim alten julianischen Kalender. Ost und West waren damals längst getrennt. Hauptstreitpunkt ist bis heute der Primat des Papstes: Weshalb einen Kalender übernehmen, der von einem Papst stammt? Bis 1700 dachte man in den protestantischen Kirchen ebenso und blieb beim julianischen Kalender. Heute differieren die beiden um 13 Tage; das Chaos ist vorprogrammiert.

## Tradition versus Logik?

Es stellt sich die Frage: Wenn die ganze Welt auf den neuen Kalender ausgerichtet ist, weshalb dann die Kirchen nicht? Es können bis zu zehn Jahre verstreichen, bis das Osterdatum in Ost und West wieder zusammenfällt. Warum nicht

über den eigenen Schatten springen, Traditionen und Ambitionen hinter sich lassen zugunsten der Glaubwürdigkeit der Christenheit?

## Schisma verhindern

Nicht alle orthodoxen Kirchen sehen das so. Patriarch Bartholomäos ist daher im Dilemma: Er möchte eine einheitliche Entscheidung, um ein Schisma zu verhindern. Seine Devise wäre dennoch: ein Osterdatum für alle ab 2025.

Maria Brun

Maria Brun ist promovierte Theologin mit Fachgebiet Orthodoxe Theologie. Sie lebt in Luzern.



## Gottesdienste

### Samstag, 5. April

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

### 5. Fastensonntag, 6. April

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael

Gestaltung: Thomas Lang; Herbert Gut ist in beiden Gottesdiensten Gastprediger,

Orgel: Peter Heggli

Kollekte: Fastenaktion

### Kirche Kunterbunt

10.00–14.00 Kirche St. Anton,

Thema: «Was mache ich, wenn etwas kaputt geht?». Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren, mit Mittagessen (kostenlos)

### Samstag, 12. April

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Orgel: Fred Gassmann

### Palmsonntag, 13. April

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael

Der Gottesdienst startet bei trockenem Wetter draussen (siehe auch Agenda)

Gestaltung: Sophie Zimmermann

Orgel: Philippe Frey

Kollekte: Fastenaktion

### Hoher Donnerstag, 17. April

18.00 Abendmahlsfeier mit Eucharistie, Kirche St. Anton

Gestaltung: Urs Brunner, Franz Scherer

Orgel: Peter Heggli

Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land

Ab 19.00 «Wachet und betet» – stille

Anbetung in der Kapelle

### Werktagsgottesdienste

Dienstag, 8./15. April

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 9. April

9.00, Kapelle St. Anton, Frauengottes-

dienst, anschliessend Kafi und Gipfeli

Mittwoch, 16. April

9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

### Stunde der Achtsamkeit

Donnerstag, 10. April, 19.00/19.30,

Kirche St. Michael

### Unsere Verstorbenen

Margaritha Zurkirchen-Dubach (1927);

Alfred Bächler (1946); Max Stocker (1929);

Josefine Krauer-Wyss (1934); Marko Mari-

janovic (1947); Ferdinand Wüest (1937);

Anna Maria Eberhard-Widmer (1930)

## Kontakt

Pfarreien St. Anton · St. Michael

anton-michael@kathluzern.ch

041 229 91 00/anton-michael.ch

## «Wie Feuer und Flamme»

Mal rhythmisch, mal melodisch verträumt: das besondere Chorprojekt an Pfingsten zum Abschluss des Osterfestkreises.



Singen entflammt Herz und Seele. Foto: Martin Manigatterer/pfarrbriefservice.de

Entgegen seinen bisherigen Gepflogenheiten freut sich der Chor St. Anton · St. Michael dieses Jahr an Pfingsten zu singen. Damit erwartet uns ein neues Repertoire.

### Vor Freude singend durchs Jahr

Ganz nach diesem Motto enthält unser diesjähriges Programm für den Gottesdienst am Pfingstsonntag sommerlich beschwingte Chormusik. Die teilweise bekannten Melodien erscheinen klanglich in einem neuen Gewand und erfreuen so Herz und Ohr aller Beteiligten, ganz gleich ob als Chormitglied oder als Zuhörer.

### Musig isch gsund

Dasselbe belegen bereits zahlreiche Studien. Man kann sich aber auch ganz einfach selbst davon überzeugen und bei uns mitsingen. Auf diese Weise

lassen sich die vielen positiven «Nebeneffekte» vom Singen am leibhaftigsten erleben. Chorsingen macht glücklich und laut gewissen Studien auch intelligent.

Neben unserem Projekt «Wie Feuer und Flamme» an Pfingsten erwartet uns in diesem Chorjahr auch unser «Kurzprojekt Sommer», in dem man mit zwei Proben und einem Auftritt wunderbar «Chorluft» schnuppern kann.

### Auf zu neuen Abenteuern

Ob an Pfingsten oder im Kurzprojekt: Erleben Sie den Sommer dieses Jahr in singender Weise! Der Chor St. Anton · St. Michael probt jeweils am Donnerstag um 19.30 Uhr im kleinen Saal St. Anton. Seien Sie herzlich willkommen!

(marie.mueller@kathluzern.ch)  
Marie Müller-Deliantcourt

### Carreise zur Landeswallfahrt

SO, 4. Mai, 8.00 bis circa 16.00

Anmeldeschluss: DI, 22. April, 12.00

Zusammen reisen wir mit dem Car nach Einsiedeln. Dort besuchen wir den Konvent-

amtsgottesdienst und essen anschliessend zusammen zu Mittag. Um 14 Uhr nehmen

wir an der Pilgerandacht teil. Rückfahrt nach Luzern um 15 Uhr. Die Reise mit Fahrt und Mittagessen kostet 25 Franken, Platzzahl beschränkt. Anmelden: 041 229 91 00, Flyer liegen auf.

Info: Der Gottesdienst in St. Michael um 10 Uhr entfällt an diesem Sonntag.

## Pfarreiagenda

### Fastensuppe

FR, 4./11. April, ab 12.00,

Saal St. Michael

### Kirche Kunterbunt

SO, 6. April, 10.00–14.00, Kirche und

Saal St. Anton (siehe Gottesdienste)

Kinder- und Jugendchor

### Theater «Rebel Girls»

FR, 11. April, 19.00, und SA, 12. April,

15.00 und 17.00, grosser Saal St. Anton

500 Jahre rebellische Mädchen

Freier Eintritt, Kollekte

ELKI Sternmatt und Pfarrei

### Osterparcours

SA, 12. April, bis SO, 27. April

Ein Parcours zum Selberentdecken wartet darauf, von Gross und Klein erkundet zu werden. Start und Ziel ist bei der Kirche St. Michael (Rodteggstrasse 2). Dazwischen führen die Posten durchs Quartier und den Bireggwald (Kinderwagen-tauglich). Weitere Infos: elkisternmatt.ch oder anton-michael.ch

### Palmbaum und Palmsonntag

SA, 12. April, 10.00–13.00, Probelokal

St. Michael, ohne Anmeldung

Unter fachkundiger Anleitung gestalten wir Palmbäume und Palmsträusschen. Material vorhanden, mitbringen: Baumschere, Handschuhe. Ein Znüni wird offeriert.

### Palmsonntag

SO, 13. April, 10.00 Gottesdienst mit

Palmensegnung, Kirche St. Michael

Mit Eselreiten (bei trockener Witterung)

### Mittagstisch

DI, 15. April, 12.15, Pfarreisaal St. Anton

Anmeldung bis MO, 12.00: 041 229 91 00,

anton-michael@kathluzern.ch

Kinder- und Jugendchor

### Karfreitagskonzert

FR, 18. April, 20.00, Kirche St. Anton

Chorlieder, Soli, Bild und Text

### Regelmässige Angebote

Dienstags und donnerstags: Krabbeltreff, 9.30, kleiner Saal St. Anton

Mittwochs: Malen für Mütter, Väter und Kinder, 15.00–17.00, Malatelier St. Anton

DO, 17. April: Seniorentreff Jassen, 14.00, Saal St. Anton

## Gottesdienste

### 5. Fastensonntag, 6. April

10.30 Ökumenischer Theatergottesdienst  
Gestaltung: Marcel Köppli, Reformierte Kirche; Pia-Rabea Vornholt, Luzerner Theater; Stefan Knor, St. Johannes  
Musik: Luzerner Opernchor; Michael Temporal Darell, Bariton; Christian Tschelebiev, Bass; Manuel Bethe, Chorleitung; Beat Heimgartner, Orgel  
Kollekte: Hilfs- und Solidaritätsfonds für Strafgefangene und Straftatlassene

### Palmsonntag, 13. April

10.30 Kommunionfeier  
Gestaltung: Herbert Gut  
Musik aus Kolumbien: Joricamba  
Kollekte: Somoto udh Nicaragua  
Anschliessend Risottoessen mit der Gruppe udh

10.20 Chinderchile in der Unterkirche

### Hoher Donnerstag, 17. April

19.00 Feier des Abendmahls  
Gestaltung: Rolf Asal und Herbert Gut  
Musik: Spring String Quartet; Beat Heimgartner, Orgel  
Kollekte: Tischlein deck dich

### Kurhotel Sonnmatt

Donnerstag, 17. April, 16.00, Gottesdienst

### Tertianum Bellerive

Freitag, 18. April, 10.00, Gottesdienst an der Kreuzbuchstrasse 33b

### Unsere Verstorbenen

Erika Herzog (1931)  
Johann Fischer (1933)

## Kontakt

Pfarrei St. Johannes  
Schädritstrasse 26, 6006 Luzern  
041 229 92 00  
st.johannes@kathluzern.ch  
johanneskirche.ch

### Sekretariat:

Monika Schenk, Irene Wigger-Lang  
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 9.00–12.00  
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

# Heiliges Theaterspiel

Theatergottesdienst zum ersten Mal in der Johanneskirche am Sonntag, 6. April: «Requiem für einen Gefangenen» mit Opernchor, Solisten und Orgelmusik.



Mitglieder des Opernchor Luzerner Theater. Foto: zvg

Seit über 15 Jahren begeistern die ökumenischen Theatergottesdienste in der Matthäuskirche. In Zusammenarbeit mit Marcel Köppli (Reformierte Kirche), Pia-Rabea Vornholt (Dramaturgin am Luzerner Theater) und Stefan Knor (St. Johannes) geht der Theatergottesdienst nun auf Wanderschaft.

### Gottes-Dienst

Liturgie bedeutet wortwörtlich übersetzt «Heiliges Theaterspiel» – eine Vermittlung zwischen den Menschen und dem Göttlichen in der Welt. Die Reihe der Theatergottesdienste zeigt durch Kunst, Klang und Schönheit, wie vielfältig Gottes-Dienst an uns Menschen sein kann.

### Ein Funke Hoffnung

Thematisiert wird ein zentrales Thema: Hoffnung – wie mächtig kann ein Funken Hoffnung sein?

Hoffnung ist mehr als nur ein flüchtiges Gefühl oder eine optimistische Erwartung – sie ist eine göttliche Gabe, die Menschen durch schwierige Zeiten trägt. Ein einziger Funke Hoffnung kann Leben

verändern, Glauben stärken und eine Brücke zwischen Verzweiflung und göttlicher Verheissung schlagen.

### Requiem für einen Gefangenen

In Luigi Dallapiccolas Oper «Il prigioniero» wird die Hoffnung eines Gefangenen auf Befreiung bitter enttäuscht. War sie deshalb jedoch vergebens? Zu den Klängen von Zelenkas berühmtem Requiem wird mit dem Opernchor und den Solisten des Luzerner Theaters der Frage nachgegangen werden, was es bedeutet, Mensch zu sein.

### Hoffnung als Gottesgabe

Ein Funke Hoffnung kann der Beginn einer tiefgreifenden Veränderung sein und wurzelt in Gottes Verheissungen und seiner Treue. Sie gibt Kraft, ermutigt zum Durchhalten und erinnert daran, dass Gottes Licht selbst die tiefste Dunkelheit durchdringen kann. In diesem Sinne ist Hoffnung nicht nur wichtig, sondern eine der mächtigsten Gaben Gottes an die Menschheit.

Stefan Knor,  
Pfarreimitarbeiter

## Pfarreiagenda

Club junger Familien

### Frühlingsbörse

FR/SA, 4./5. April, Würzenbachsaal  
Annahme: Freitag, 19.00–20.30  
Verkauf: Samstag, 9.30–11.30

### Quartier-Suppenmittag

DO, 10. April, ab 11.45, Vorplatz Vicino, Würzenbachmatte 2

Geniesst eine warme Suppe in Gemeinschaft. Kollekte für die Fastenaktion.

Aktiv im Alter

### Volkstümlicher Nachmittag

DO, 10. April, 14.30, reformiertes Zentrum Würzenbachmatte 2

Franziska und Ruedi Bircher, zusammen mit Franz Gantner, werden mit volkstümlichen Klängen, Jodelgesang und Schwyzerörgeli den Nachmittag gestalten.

Chinderchile

### Palmsonntag

SO, 13. April, 10.20, Unterkirche

Wir erleben den Einzug von Jesus in Jerusalem.

### Risottoessen

SO, 13. April, ab 11.30, Würzenbachsaal  
Herzliche Einladung an alle zum traditionellen Risottoessen, organisiert und gekocht von der Gruppe udh (umdenken – handeln).

Voranzeige

### Landeswallfahrt nach Einsiedeln

SO, 4. Mai, 12.00, Abfahrt vor dem Vicino, Würzenbachmatte 2

Der Synodalkreis Luzern lädt unter dem Motto «Schöpfung» zur Landeswallfahrt nach Einsiedeln ein. Die Pfarrei St. Johannes bietet eine gemeinsame Reise an, deren Kosten von der Katholischen Kirchgemeinde Luzern übernommen werden anlässlich ihres 150-Jahr-Jubiläums.

12.00: Abfahrt mit Car vor dem Vicino  
14.00: Pilgerandacht mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer

Kaffee und Kuchen (Kosten müssen selber getragen werden)

Rückkehr circa um 18 Uhr

Begleitung: Agnes Gantner und Stefan Knor

Anmeldung: bis 20. April an Agnes Gantner, 041 370 66 37 oder 079 584 25 70.

## Gottesdienste

### Freitag, 4. April

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### 5. Fastensonntag, 6. April

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
sowie Gedenken an Verstorbene  
«Wesentlich wenig – Heilsames»  
Gestaltung: Ursula Norer  
Musik: Markus Weber, Orgel  
Kollekte: Fastenaktion

### Freitag, 11. April

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Palmsonntag, 13. April

10.00 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier und Segnung der Palmen  
«Erfülltes Leben – nicht für mich allein»,  
separate Kinderfeier  
Gestaltung: Li Hangartner, Simone Koch  
Musik: Ensemble MaiHofChor, Markus Weber, Orgel

Kollekte: Fastenaktion

### Hoher Donnerstag, 17. April

19.00 Gottesdienst für Kinder und Erwachsene. «Geteiltes Brot nährt doppelt»  
Feier des Abendmahles  
Gestaltung: Zsuzsanna Szabó, Mirjam Furrer  
Musik: Philippe Frey, Flügel

### Unsere Verstorbenen

Johanna Beer-Malzacher (1931)

## Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef  
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern  
041 229 93 00  
st.josef@kathluzern.ch  
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,  
9.00–12.00 und 14.00–16.30  
Mittwochnachmittag geschlossen

## Eltern-Kind-Treffen

Regelmässig organisieren die «aktiven familien maihof» Eltern-Kind-Treffen – draussen wie auch drinnen.



Eltern und Kinder beim Spielen im Schildgärtli. Foto: Tanja Rüttimann

Mit viel Elan sind wir ins neue Jahr gestartet und konnten mit unserer ersten Veranstaltung, dem Kasperlitheater, einen grossen Erfolg verbuchen. Es freut uns sehr, dass der Kasperli nach wie vor viele Kinder und Erwachsene begeistert!

### Rundhauber und Kleiderbörse

Am 10. Mai starten die Rundhauber (Feuerwehrautos) wieder ihre Motoren und fahren die Kinder durch das Quartier. Nur eine Woche später, am 17. Mai, findet die traditionelle Kinderartikelbörse im MaiHof statt.

### Eltern-Kind-Treff Maihof

Unser aktuelles Projekt ist, den «Eltern-Kind-Treff Maihof» wieder aufleben zu lassen. In der Vergangenheit organisierten die «aktiven familien maihof» regelmässige Treffen im Schildgärtli, die eine hervorragende Gelegenheit boten, Kontakte zu anderen Eltern und Kindern zu knüpfen. Da unsere Kinder mittlerweile älter und wir nicht mehr so oft auf Spielplätzen anzutreffen sind, suchen wir ab Sommer dringend engagierte Eltern (Väter und Mütter), die Interesse an der Organisation regel-

mässiger Treffen haben. Eure Unterstützung wäre uns eine grosse Hilfe.

Im Schildgärtli steht ein Raum mit zusätzlichen Outdoor-Spielzeugen zur Verfügung, die gerne genutzt werden dürfen. Der Schlüssel kann nach Absprache bereitgestellt werden.

### Angebote auch drinnen

Zudem bietet der Aktionsraum oder Gruppenraum im MaiHof die Möglichkeit, sich auch drinnen zu treffen, was besonders für Krabbelkinder oder kleinere Kinder bis etwa zwei Jahre ideal ist.

### Unterstützung gesucht

Interessierte Väter und Mütter können sich gerne direkt unter: [info@aktivefamilienmaihof.ch](mailto:info@aktivefamilienmaihof.ch) melden. Wir freuen uns, von euch zu hören!

Gemeinsam können wir eine lebendige Gemeinschaft für unsere Kleinsten schaffen!

Tanja Rüttimann,  
[aktive-familien-maihof.ch](mailto:aktive-familien-maihof.ch)

### Unsere nächsten Treffen:

FR, 11.4., ab 14.30, Schildgärtli  
FR, 16.5., ab 9.30, Schildgärtli  
MO, 26.5., ab 14.30, Schildgärtli  
DO, 12.6., ab 9.30, Gruppenraum 1  
MO, 23.6., ab 14.30, Schildgärtli

## Pfarreiagenda

In eigener Sache

### Färberwerkstatt Malen

FR, 4. April, 17.00 und 19.30,  
Kirchenplatz oder kleiner Saal

Was hat es mit den Färberpflanzen auf sich und was hat das mit dem diesjährigen Fastenthema zu tun?  
Kurze Einführung: Mit Färberpflanzen experimentieren und malen. Es gibt zwei Durchführungen. Für alle Erwachsenen.

MaiHof Kultur

### Max und Moritz im MaiHof

SO, 13. April, 14.30 und 17.00, Kirchensaal

Wer kennt sie nicht, die Bildergeschichte von Wilhelm Busch! 25 Knabenstimmen präsentieren zusammen mit einem kleinen Orchester die sieben Streiche in einer erfrischenden Fassung. Dabei spielt die geheimnisvolle Pfeifenorgel eine spezielle Rolle – und das nicht nur vor Meister Lämpels explosivem Pfeifengenuss! Ein Konzertgenuss für die ganze Familie.  
Dauer: 60 Minuten, Türkollekte

aktive familien maihof

### Anmeldung für Quartierflohmarkt

Das Maihofquartier wird am 17. Mai erneut zum Flohmarkt. Bist du auf der Suche nach Kleidern, Schuhen oder sonstigem Spielzeug und Zubehör für deine Kinder? Bei uns findest du an über 30 Tischen ein breites Angebot. Unter aktive-familien-maihof.ch kannst du deinen Tisch anmelden und findest dort auch alle Details zum Quartierflohmarkt.

Vorankündigung

### Frühlingsausflug mit Maiandacht

DO, 15. Mai, 12.50, Treffpunkt bei der Kirchentreppe MaiHof

Wir reisen mit dem Car nach Beinwil im Freiamt. Dort besuchen wir die Wallfahrtskirche St. Burkard und feiern mit Hans-Ruedi Häusermann Maiandacht. Auf dem Rückweg via Risch-Rotkreuz kehren wir für ein gemütliches «Zvieri» im Landgasthof Breitfeld ein. Kosten: 40 Franken (Car, «Zvieri» und ein Getränk), Vergünstigung mit Kulturlegi. Anmeldung bis Dienstag, 29. April an Brigitte Hofmann-Käch: 041 229 93 20, [brigitte.hofmann@kathluzern.ch](mailto:brigitte.hofmann@kathluzern.ch)

### In eigener Sache

Am Karfreitag, 18. April, findet aufgrund eines Krankheitsausfalles die offene Kirche mit Kreuzwegimpulsen in diesem Jahr leider nicht statt.

## Gottesdienste

### Sonntag, 6. April

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
Gestaltung: Jacqueline Keune  
Musik: Marcel Keckeis

Kollekte: Fastenaktion Projekt Philippinen

### Palmsonntag, 13. April

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
Gestaltung: Judith von Rotz, Sara Esposito  
Musik: Kinder der Kinderchöre St. Karl

Leitung: Sania Helbig, Marcel Keckeis  
Kollekte: Fastenaktion Projekt Philippinen

### Hoher Donnerstag, 17. April

18.00 Eucharistiefeier  
Gestaltung: Josef Moser, Judith von Rotz  
Musik: Vokalensemble St. Karl, Leitung  
Marcel Keckeis

Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land

## Kontakt

Pfarrei St. Karl  
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern  
041 229 94 00  
st.karl@kathluzern.ch  
kathluzern.ch/karl

Öffnungszeiten Sekretariat:  
MO–FR, 8.15–11.45 Uhr  
Erika Burkard, Marcel Keckeis

CO-Leitung:  
Mirjam Furrer, 041 229 93 10  
Alain Duff, 041 229 94 10

Pfarreiseelsorge:  
Claudia Jaun, 041 229 94 11  
Judith von Rotz, 041 229 94 14

Team Religionsunterricht:  
Sara Esposito, 041 229 94 13  
Stefan Ludin, 041 229 94 12  
Bergita Krasniqi, 041 229 94 00

Quartierarbeit: 041 229 94 20  
Isabelle Bally

Pfarreizentrum: 041 229 94 71  
Habte Ghezu, Selamawit Tewelde

Sakristei: 041 229 94 60  
Herbert Keller, Ruth Rüedi

Kirchenmusik: 041 229 94 05  
Marcel Keckeis

# Der Schatz von St. Karl

Treten Sie ein in die Kirche St. Karl und finden Sie malerische Schätze, die Sie bei längerem Betrachten in Ihrem Wesen berühren werden.



Johannes auf Patmos und Jesus als Lamm Gottes – Wandbild in der Kirche St. Karl.

Foto: Stefan Ludin

Mehrere Male habe ich mit Schüler:innen den Stiftsschatz der Hofkirche besucht. Gold, Silber und Edelsteine in künstlerischer Perfektion. Ein wahrer Schatz. Wo finden wir aber «den» Schatz in der Kirche St. Karl?

### Hinsetzen und betrachten

Vor 23 Jahren habe ich als Religionslehrer im St. Karli angefangen zu arbeiten. Die Kirche hat mir räumlich nie besonders gefallen. Mit der Zeit habe ich die vielen Wandbilder immer öfter angeschaut. Am Anfang eher oberflächlich, doch über die Jahre hinweg intensiver. Ich habe mich bewusst an den äusseren Rand der Bänke gesetzt und während mehrerer Minuten das jeweilige Bild betrachtet. Mit der Zeit haben mich die Farben, die Gesichter und die jeweilige Situation immer mehr berührt.

### Was der Künstler sagen möchte

Hinten in der Kirche liegt eine Dokumentenmappe auf, die den Titel trägt: «Willkommen in der Kirche St. Karl, Luzern». Es lohnt sich, in die Mappe zu schauen und die Hintergründe zum Bau der Kirche und zu der künstlerischen Ausstattung zu erfahren. Für den Maler Hans Stocker (1896–1983) waren die Natur und die Heilige Schrift Quellen der Offenbarung. Seine

Werke sind in dem erwähnten Dokument zu finden, aber auch in vielen sakralen Räumen.

### Natur und Bibel als Quellen

Ich erkunde eines der Bilder. Ich habe aus einem Blatt Papier ein Sichtrohr gemacht und entdeckte im Kleinen das Bild. Eine total andere Sichtweise eröffnet sich mir. Details, vorher fast nicht sichtbar, erkenne ich jetzt. Das Bild offenbart mir neue Nuancen. Einige Bilder der Kirche St. Karl werden jeweils am Beginn des Jahres in einem besonderen Ritual dargestellt: In der dunklen Kirche werden sie mit einem starken Licht angestrahlt und begleitet von Texten und Musik ist dies ein besonderes Erlebnis. Diese Bilder wieder mehr ins Bewusstsein zu rücken ist uns ein grosses Anliegen. Die Schätze, die uns umgeben, bewusster wahrzunehmen schenkt uns eine besondere Lebensqualität.

### Kreuzweg-Fresken

Während der Fastenzeit birgt die Kirche einen weiteren Schatz. In zwei Seitenkapellen gibt es einen Kreuzweg: Meditativ den Weg mit Jesus gehen und die Bilder sanft berühren ist eine weitere Möglichkeit des bewussten Erlebens des «Schatzes» von St. Karl.

Stefan Ludin, Religionslehrer

## Pfarreiagenda

### Friedensweg für 5. Klassen

FR, 4. April, 19.00–21.30, Kirche St. Karl  
Die Kinder der 5. Klassen und ihre Begleitpersonen erleben einen besinnlichen Friedensweg mit anschliessendem Friedensessen.

### Friedensweg für alle

5. bis 10. April, tagsüber, Kirche St. Karl  
In den vier Seitenkapellen werden Lebensbereiche angesprochen. Sie können den Friedensweg selbstständig begehen. Die Materialien sind selbsterklärend.

### Handabdruck vergrössern

MI, 9. April, 19.00–21.00, Pfarreizentrum  
Workshop für alle Menschen, die gerne etwas beitragen wollen zu einer zukunftsfähigen Welt und dazu neue Impulse suchen.  
Impulsabend unter der Leitung von Matthias Dörnenburg von Fastenaktion. Bitte Anmeldung bis 6. April an: judith.vonrotz@kathluzern.ch

### Palmenbinden für Familien

SA, 12. April, 10.00–12.00, Pfarreigarten  
Familien und Einzelpersonen sind eingeladen, eine Palme für den Einzug in die Kirche am Palmsonntag zu gestalten. Bitte Handschuhe und Gartenschere mitbringen. Weitere Infos: 041 229 94 13, sara.esposito@kathluzern.ch

### Erzählcafé 55plus

MO, 14. April, 9.00–11.00,  
Myconiushaus, St. Karlstrasse 49  
Der Austausch an diesem Morgen: Erlebnisse im und mit dem öffentlichen Verkehrsmittel. Neue Gäste sind herzlich willkommen. Die Gesprächsrunde wird von Kurt Aeschlimann, Myconiushaus, geleitet.

### Vorankündigung

### Frühlingsausflug mit Maiandacht

DO, 15. Mai  
Für die Maiandacht der Seniorinnen und Senioren der Pfarreien St. Josef und St. Karl reisen wir mit dem Car nach Beinwil im Freiamt zur Wallfahrtskirche St. Burkard. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr bei der Kirche St. Karl. Weitere Informationen folgen im nächsten Pfarreiblatt.

# Karwoche und Ostern 2025



Unter der Ordenstracht versteckte Rebellion. Foto: Walti Mathis

## «Rebel Girls»

Die Theatergruppe des Kinder-/Jugendchors Anton · Michael zeigt mutige Vorkämpferinnen der letzten 500 Jahre, neugierige Entdeckerinnen und kreative Genies. Mädchen und junge Frauen, die gegen Ungerechtigkeit protestierten und ihr Leben selbst in die Hand nahmen. Von der Schriftstellerin Astrid Lindgren zur Modeschöpferin Coco Chanel. Von der vierfachen Olympiasiegerin Simone Biles zur Schülerin und Friedensnobel-

preisträgerin Malala Yousafzai bis hin zur irischen Piratenkapitänin Grace O'Malley. Auch die Luzernerin Sophie Steiger, welche «Pfefferfrau» genannt wurde, setzte sich für die Rechte der Frauen in Luzern ein.

FR, 11. April, 19.00, und SA, 12. April, 15.00 und 17.00, Saal St. Anton;  
Eintritt frei, Kollekte  
Konzept, Regie und Musik: Walti Mathis, Thomas Walpen und Philippe Frey

### Kreuzweg am Karfreitag

Zum Thema «Die Scham wechselt die Seite» findet am Karfreitag ein ökumenischer Kreuzweg statt. Scham wird oft als ein stark belastendes und stigmatisierendes Gefühl wahrgenommen. Scham ist ein Grundgefühl, nicht zu genügen. Die Scham wechselt die Seite, wenn nicht die Opfer, sondern die Täter be-

schämt werden. Sie wechselt die Seite, wenn sie sich von einem Ort der Verletzung und Isolation zu einem Ort der Benennung und Heilung bewegen kann. – Ein nachdenklicher Weg durch die Stadt.  
FR, 18. April, 12.00–13.30, Treffpunkt Peterskapelle. Der Weg führt über die Musegg zum Mühleplatz.  
Infos: Siehe auch Seite 3.

### Friedensweg für alle

In den vier Seitenkapellen werden Lebensbereiche angesprochen.

Sie können den Friedensweg selbstständig begehen. Die Materialien sind selbsterklärend.

SA, 5., bis DO, 10. April, 8.00–18.00 (tagsüber), Kirche St. Karl

### Versöhnungsweg

Noch bis 16. April ist der Versöhnungsweg in der Kirche St. Paul frei zugänglich.

Bis MI, 16. April, 8.00–18.00, Kirche St. Paul

### Abendmusik III

Eine römische Karwoche bei Kerzenlicht – Lamentationen, Monodien und Orgelmusik von Emilio de Cavalieri, Giulio Caccini, Girolamo Frescobaldi und Ercole Pasquini. Mitwirkende: Jacob Lawrence, Tenor; Ori Harmelin, Laute; Elam Rotem, Cembalo; Freddie James, Orgel und Simone Parise, Texte.  
MI, 16. April, 19.30, Franziskanerkirche

### Kreuzweg mit Schiffahrt

Alle zwei Jahre findet der Kreuzweg mit Schiffahrt der Pfarrei St. Johannes statt. An diesem Vormittag spielen und erzählen Kinder der Primarschule die Leidensgeschichte Jesu. Spring String Quartet gestaltet den Kreuzweg musikalisch mit. Der Kreuzweg startet in der Kirche St. Johannes. Im Anschluss Fahrt mit dem Schiff (kostenlos). Es laden ein: Svenja Antonini-Nova, Eva Hämmerle und Markus Hildbrand.

FR, 18. April, 10.00, Treffpunkt: Kirche St. Johannes; Rückkehr um circa 11.30 am Landesteg Verkehrshaus

### Passionsausstellung

Noch bis 20. April ist in der Matthäuskirche eine Installation zum Thema «wirklichwesentlichwenig» zu sehen – bestehend aus einem Bild (Kopie) des zeitgenössischen, deutschen Malers René Wirths und einem Actionkubus, der auf das Bild Bezug nimmt und Raum gibt für die persönliche Auseinandersetzung.

Bis SO, 20. April, 9.00–16.00, Matthäuskirche, Seehofstrasse 4; «Kunst-Café am Samstag» am 5./12. April von 10.00–12.00

### St. Anton · St. Michael

#### Freitag, 11. April

19.00 Theater «Rebel Girls» des Kinder- und Jugendchors, grosser Saal St. Anton  
500 Jahre rebellische Mädchen, freier Eintritt, Kollekte

Leitung / Konzept / Musik: Walti Mathis, Thomas Walpen

#### Samstag, 12. April

10.00–13.00 Probelokal St. Michael, Palmbaumbinden: Unter fachkundiger Anleitung gestalten wir den eigenen Palmbaum/-strauss. Material ist vorhanden, ein Znüni wird offeriert.

15.00 und 17.00 Theater «Rebel Girls» des Kinder- und Jugendchors, grosser Saal St. Anton

500 Jahre rebellische Mädchen, freier Eintritt, Kollekte

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

#### Palmsonntag, 13. April

10.00 Familiengottesdienst mit Palmsegnung und anschliessend Eselreiten (bei trockenem Wetter)

Gestaltung: Sophie Zimmermann

Orgel: Philippe Frey

#### Hoher Donnerstag, 17. April

18.00 Abendmahlsfeier mit Eucharistie, Kirche St. Anton

Gestaltung: Urs Brunner und Franz Scherer

Orgel: Peter Heggli

Ab 19.00 «Wachet und betet», Möglichkeit der stillen Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten, Kapelle St. Anton

#### Karfreitag, 18. April

15.00 Karfreitagssliturgie, Kirche St. Michael

Gestaltung: Urs Brunner

Orgel: Philippe Frey

20.00 Karfreitagskonzert des Kinder- und Jugendchors, Kirche St. Anton

«Leben in all seinen Facetten», Chorlieder, Soli und Taizé-Gesänge, mit Bild und Text

Leitung: Thomas Walpen, Piano: Philippe Frey, Trompete: Christian Kaufmann,

Texte: Sophie Zimmermann

#### Samstag, 19. April – Osternacht

21.00 Osternachtfeier, Kirche St. Anton

Gestaltung: Thomas Lang und Pastoralteam

Orgel: Markus Weber

Anschliessend Eiertütschen im Saal

#### Ostern, 20. April

10.00 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier, Kirche St. Anton

Gestaltung: Edith Birbaumer und

Franz Scherer; Musik: Jonas Bless, Klarinette; Philippe Frey, Orgel  
Anschliessend Apéro mit Eiertütschen und fröhliche Ostereiersuche für Kinder und Familien, Treffpunkt: ab 11.00 Spielplatz St. Anton

## St. Johannes

### Palmsonntag, 13. April

10.30 Palmsonntagsfeier  
Gestaltung: Herbert Gut  
Musik aus Kolumbien: Joricamba  
10.30 Chinderchile in der Unterkirche  
Ab 11.30 Risottoessen: Die Gruppe «udh – umdenken und handeln» lädt ein zum traditionellen Risottoessen. Erlös für Kleinprojekte in Somoto, Nicaragua

### Hoher Donnerstag, 17. April

19.00 Feier des Abendmahls  
Gestaltung: Rolf Asal und Herbert Gut  
Musik: Spring String Quartet; Beat Heimgartner, Orgel

### Karfreitag, 18. April

10.00 Kreuzweg für Familien mit Schifffahrt  
Musik: Spring String Quartet  
15.00 Feier zum Leiden und Sterben Jesu Christi

### Gestaltung: Seelsorgeteam

Musik: Beat Heimgartner, Orgel

### Karsamstag, 19. April – Osternacht

21.00 Auferstehungsfeier  
Gestaltung: Seelsorgeteam  
Musik: Spring String Quartet; Beat Heimgartner, Orgel  
Verkauf von Osterkerzen

Nach dem Gottesdienst Eiertütschen

### Ostern, 20. April

10.30 Festgottesdienst  
Gestaltung: Seelsorgeteam  
Musik: JohannesChor; Spring String Quartet; Beat Heimgartner, Orgel  
Verkauf von Osterkerzen

## St. Josef – Der MaiHof

### Palmsonntag, 13. April

10.00 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier und Segnung der Palmen «Erfülltes Leben – nicht für mich allein», separate Kinderfeier  
Gestaltung: Li Hangartner, Simone Koch  
Musik: Ensemble MaiHofChor, Markus Weber, Orgel  
Kollekte: Fastenaktion

### Hoher Donnerstag, 17. April

19.00 Gottesdienst für Kinder und Erwachsene  
Gestaltung: Erstkommunionkinder, Zsuzsanna Szabó und Mirjam Furrer  
Musik: Philippe Frey, Flügel

### Karsamstag, 19. April – Osternacht

20.30 Osternachtfeier mit Osterfeuer und Segnung der Osterkerze  
Gestaltung: Mirjam Furrer und Mitarbeitende MaiHof

Musik: MaiHofChor; Philippe Frey, Orgel; Lorenz Ganz, Leitung  
Anschliessend Eiertütschen und gemütliches Beisammensein

### Ostern, 20. April

10.00 Ostergottesdienst mit Kommunionfeier  
Gestaltung: Li Hangartner  
Musik: Markus Weber, Orgel  
Anschliessend Osterapéro

## St. Karl

### Samstag, 12. April

10.00–12.00 Palmenbinden für Familien und Einzelpersonen im Pfarreihausgarten für den Gottesdienst am Palmsonntag  
Bitte Handschuhe und, wenn möglich, eine Gartenschere mitbringen.  
Bei Fragen: Sara Esposito, 041 229 94 13, sara.esposito@kathluzern.ch

### Palmsonntag, 13. April

10.00 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier und Palmweihe für Klein und Gross  
Gestaltung: Judith von Rotz, Sara Esposito und Kinder vom Religionsunterricht, Besammlung mit den Palmbäumen auf der Kirchenterrasse

Musik: Sania Helbig, Marcel Keckeis und Kinder der Kinderchöre St. Karl  
Kollekte: Fastenaktion

### Hoher Donnerstag, 17. April

18.00 Feier des letzten Abendmahls in der Kirche St. Karl: Beginn mit einem kleinen Mahl an Tischen, anschliessend einfache Eucharistiefeier im Chorraum  
Gestaltung: Josef Moser und Claudia Jaun  
Musik: Vokalensemble St. Karl, Marcel Keckeis

Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land

### Karfreitag, 18. April

10.00–13.00 Offene Kirche im Kirchensaal MaiHof mit Impulsen zum Karfreitag  
Gestaltung: Claudia Jaun

Musik: Zsuzsanna Szabó, Flügel

### Karsamstag, 19. April – Osternacht

21.00 bis circa 22.00  
Lichtfeier zur Osternacht

Mit einfachen Ritualen am Feuer und mit Wasser erahnen wir die österliche Lebenskraft. Beginn beim Feuer auf der Kirchenterrasse.

Gestaltung: Judith von Rotz, Stefan Ludin und Sechstklässler:innen  
Piano und Geige: Mirjam Bühlmann  
Anschliessend Ostereiertütschen

### Ostern, 20. April

10.00 Festliche Eucharistiefeier  
Gestaltung: Josef Moser  
Musik: St. Karli Chor und Begleitensemble  
Kollekte: Treffpunkt Stutzegg

## St. Leodegar im Hof

### Samstag, 12. April

16.15–17.00 Beichtzeit, Ruedi Beck  
17.15 Eucharistiefeier; Ruedi Beck, Predigt; Stéphane Mottoul, Orgel

### Palmsonntag, 13. April

Palmweihe vor allen Gottesdiensten  
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral; Ruedi Beck, Predigt; Stéphane Mottoul, Orgel

11.00 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier; Ruedi Beck, Predigt; musikalische Gestaltung durch den KidsCHOR; Stéphane Mottoul, Orgel; Marie Müller-Deliantcourt, Leitung KidsCHOR

16.00 Versöhnungsfeier  
17.15 Vesper, mit Chorherren  
18.00 Meditative Eucharistiefeier  
Impuls: Richard Strassmann

### Hoher Donnerstag, 17. April

7.45 Laudes  
20.00 Abendmahlsgottesdienst mit Fusswaschung; Ruedi Beck, Predigt; Stéphane Mottoul, Orgel

Anschliessend Übertragung des Allerheiligsten in die Leonardskapelle

### Karfreitag, 18. April

8.00 Karfreitagsmette, mit Chorherren  
10.00 Kreuzwegandacht  
Gestaltung: Claudia Nuber  
15.00 Karfreitagsliturgie mit Ruedi Beck; Vokalpolyphonie (Werke von M. Haydn und A. Bruckner), Cappella St. Leodegar; Jan Thomer, Leitung

### Karsamstag, 19. April – Osternacht

8.00 Karsamstagsmette, mit Chorherren  
21.00 Osternachtfeier  
Dominik Arnold, Predigt; Charles Marie Widor: Toccata aus der V-Symphonie, Stéphane Mottoul, Orgel  
Anschliessend Eiertütschen am Osterfeuer auf dem Kirchenvorplatz (oder im Pfarreisaal)

### Ostern, 20. April

7.45 Laudes  
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral; Ruedi Beck, Predigt; Schola der Hofkirche; Stéphane Mottoul, Orgel; Ludwig Wicki, Leitung  
11.00 Festgottesdienst; Ruedi Beck, Predigt; Grosse Orgelsolomesse Hob. XXII:4 von Joseph Haydn (1732–1809), Stiftschor und -kapelle St. Leodegar, Gesangssolisten; Stéphane Mottoul, Orgel; Jan Thomer, Leitung  
17.00 Feierliche lateinische Vesper; Stéphane Mottoul, Orgel  
18.00 Meditative Eucharistiefeier  
Impuls: Richard Strassmann

### Ostermontag, 21. April

18.30 Eucharistiefeier  
Stéphane Mottoul, Orgel

### Beichtgelegenheiten – Hofkirche

Jeden Samstag (ausser Karsamstag)  
16.15–17.00 (oder nach telefonischer Vereinbarung)

## St. Maria zu Franziskanern

### Freitag, 11. April

15.00 Palmenbinden, offen für alle im Paulusheim  
16.30 Palmenbinden für Erstkommunionkinder  
Anschliessend Teilete mit den Familien der Erstkommunionkinder  
17.15 Feier-Abend  
Stille – Musik – Text im Chorraum der Franziskanerkirche, anschliessend Umtrunk

### Samstag, 12. April

16.00 Vorabendgottesdienst mit Palmweihe – Livestream: franziskanerkirche-live.ch  
Gestaltung: Gudrun Dötsch und Rafal Lupa  
Musik: Franz Schaffner, Orgel

### Palmsonntag, 13. April

9.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe  
11.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe und feierlicher Einzug mit den Erstkommunionkindern der Pfarreien St. Paul und St. Maria zu Franziskanern  
Gestaltung: Gudrun Dötsch und Rafal Lupa  
Musik: Franz Schaffner, Orgel

### Dienstag, 15. April

9.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 16. April

19.30 Abendmusik: Eine römische Karwoche bei Kerzenlicht – Lamentationen, Monodien und Orgelmusik von Emilio de Cavalieri, Giulio Caccini, Girolamo Frescobaldi und Ercole Pasquini; Jacob

Lawrence, Tenor; Ori Harmelin, Laute; Elam Rotem, Cembalo; Freddie James, Orgel; Simone Parise, Texte  
Eintritt frei, Kollekte

**Hoher Donnerstag, 17. April**

19.00 Feier des letzten Abendmahls  
Gestaltung: Simone Parise und Bruder George; Musik: Kantorengesänge; Freddie James, Orgel

**Karfreitag, 18. April**

10.30 Kreuzweg für Kinder und Erwachsene: Gemeinsamer Stationenweg mit der Pfarrei St. Paul; Treffpunkt in der Franziskanerkirche  
15.00 Karfreitagsandacht  
Gestaltung: Simone Parise, Gudrun Dötsch  
Es wird des Leidens und Sterbens Jesu gedacht.  
Musik: Werke von Distler, Bach, Bruckner und Schütz  
Franziskanerchor, Solist:innen und Instrumentalist:innen  
Freddie James, Orgel; Ulrike Grosch, Leitung

**Karsamstag, 19. April – Osternacht**

21.00 Osternachtfeier  
Anschließend Osterkerzenverkauf  
Gestaltung: Simone Parise und Bruder George  
Musik: Musik des Barock  
Manuela Fuchs, Trompete; Freddie James, Orgel

**Ostern, 20. April**

9.00 Eucharistiefeier  
11.00 Festlicher Ostergottesdienst – Livestream: franziskanerkirche-live.ch  
Nach den Gottesdiensten Osterkerzenverkauf  
Gestaltung: Gudrun Dötsch und Bruder George  
Musik: 9.00 Freddie James, Orgel  
Musik: 11.00 Franz Schubert: Messe G-Dur  
Franziskanerchor, Solist:innen und Instrumentalist:innen; Freddie James, Orgel; Ulrike Grosch, Leitung

**St. Paul**

**Samstag, 12. April**

17.30 Eucharistiefeier, Rafal Lupa  
Predigt: Andreas Stalder  
Bei trockener Witterung beginnt die Feier hinter dem Paulusheim.  
Palmweihe und Palmprozession der Jungwacht  
Musik: Mathias Inauen, Orgel

**Palmsonntag, 13. April**

10.00 Eucharistiefeier: Beat Jung  
Predigt: Andreas Stalder

Bei trockener Witterung beginnt die Feier hinter dem Paulusheim. Palmweihe und Palmprozession der Jungwacht.  
Musik: Paulus-Spatzen unter der Leitung von Toni Rosenberger und Mathias Inauen, Orgel

**Mittwoch, 16. April**

19.00 Versöhnungsfeier mit Rafal Lupa und Rebecca Hutter  
Musik: Nora Rosenberger, Violine und Mathias Inauen, Orgel

**Hoher Donnerstag, 17. April**

20.00 Feierliche Abendmahliturgie mit Rafal Lupa und Pfarreiteam St. Paul  
Predigt: Paul Hugentobler  
Musik: Taizé-Gesänge und jiddische Klezmer-Melodien  
Ausführende: Taizé-Chor St. Paul (Leitung: Toni Rosenberger); Anita Schönenberger, Klarinette und Mathias Inauen, Orgel und E-Piano  
Möglichkeit zur stillen Anbetung in der Kirche bis Karfreitagmorgen.  
Eine Liste zum Eintragen der Gebetswache liegt im Kreuzgang auf.

**Karfreitag, 18. April**

10.00–12.00 «Offene Kirche» mit Angebot zum Begehen des Kreuzweges. Sie können kommen und gehen und so lange verweilen, wie Sie möchten. Mit Musik und den Bildern des Kreuzweges erinnern wir uns an das Leiden Jesu. Musik: Mathias Inauen, Piano  
10.00–12.00 Beichtgelegenheit in der Kirche St. Paul mit Rafal Lupa  
10.30 Kreuzweg für Familien, gemeinsamer Stationenweg.  
Treffpunkt: In der Franziskanerkirche

15.00 Karfreitagliturgie  
Wortimpulse: Rafal Lupa, Paul Hugentobler und Claudia Corbino

Musik: Kathrin und Peter Leisegang, Cello und Mathias Inauen, Piano

**Karsamstag, 19. April – Osternacht**

21.00 Osternachtfeier mit Osterfeuer Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa  
Musik: Tobias Loew, Trompete und Mathias Inauen, Orgel

**Ostern, 20. April**

6.00 Gottesdienst zum Ostererwachen mit Rafal Lupa  
Musik: Mathias Inauen, Orgel

10.00 Feierlicher Ostergottesdienst Eucharistiefeier: Rafal Lupa  
Predigt: Valentin Beck  
Musik: Missa Anesti, Ausführende: Paulus-Chor; Karin Inauen, Panflöte; Sebastian Zeier, Horn; Michael Zeier-Rast, Kantor; Leitung: Toni Rosenberger

10.00 Kinderfeier in der Turmkapelle  
Treffpunkt: Kinderecke in der Pauluskirche

**Ostermontag, 21. April**

10.00 Eucharistiefeier: Pater Alfred Kistler  
Musik: Markus Weber, Orgel

**Beichtgelegenheiten vor Ostern**

Freitag, 11. April, 17.30 bis 18.30, und Karfreitag, 18. April, 10.00 bis 12.00 (Rafal Lupa) oder nach Vereinbarung (041 229 98 00)

**St. Philipp Neri**

**Samstag, 12. April**

15.30 Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Staffelnhof, mit Palmweihe  
Predigt: Max Egli

Musik: Hans-Peter Rösch, Klavier

**Palmsonntag, 13. April**

10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche, mit Palmweihe  
Predigt: Max Egli

Musik: Projektchor (Leitung Sergej Aprischkin); Hans-Peter Rösch, Orgel

**Hoher Donnerstag, 17. April**

18.00 Schlichte Abendmahlsfeier in der Pfarrkirche und auf dem Vorplatz  
Predigt: Ruedy Sigrist

Musik: Hu Jung, Orgel

**Karfreitag, 18. April**

10.00 Karfreitagliturgie im Betagtenzentrum Staffelnhof (Kapelle)  
Gestaltung: Ueli Stirnimann  
Musik: Hu Jung, Orgel  
15.00 Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche  
Gestaltung: Karl Abbt

Musik: Hu Jung, Orgel

**Karsamstag, 19. April – Osternacht**

15.30 Osterfeier (Kommunionfeier) im Betagtenzentrum Staffelnhof  
Predigt: Ueli Stirnimann  
Musik: Cyprian Meyer, Klavier

21.00 Osternachtsliturgie in der Kirche  
Predigt: Ruedy Sigrist

Musik: Cyprian Meyer, Orgel

**Ostern, 20. April**

10.00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche  
Predigt: Ueli Stirnimann und Max Egli  
Musik: Philipp Neri Chor; Leitung und Orgel, Cyprian Meyer

**Ostermontag, 21. April**

Kein Gottesdienst

**St. Theodul**

**Palmsonntag, 13. April**

10.00 Familiengottesdienst  
Gestaltung: Stephan Leimgruber und

Katechetinnen; Musik: Inge Hodel, Orgel und Waldhorn Begleitung

**Hoher Donnerstag, 17. April**

19.00 Abendmahlsgottesdienst  
Nach der Eucharistiefeier ist eine Anbetung bis Mitternacht möglich.  
Gestaltung: Esther Brun, Beatrice Gloggner und Stephan Leimgruber  
Musik: Inge Hodel, Orgel

**Karfreitag, 18. April**

10.00 Karfreitag, Kreuzfeier für Kinder  
Gestaltung: Danuta Aregger, Esther Brun  
14.30 Karfreitagliturgie  
Gestaltung: Volker Eschmann, Stephan Leimgruber

Musik: Vokalensemble, Dirk Jäger

**Karsamstag, 19. April – Osternacht**

20.30 Beginn auf dem Kirchenplatz beim Osterfeuer; Osternachtfeier mit Kinderliturgie (KiLi), anschliessend Apéro mit Eiertütschen im Pfarrsaal  
Gestaltung: Stephan Leimgruber  
Musik: Inge Hodel, Dirk Jäger

**Ostern, 20. April**

10.00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Kinderliturgie (KiLi), anschliessend Apéro mit Eiertütschen im Pfarrsaal  
Gestaltung: Ruedy Sigrist und Stephan Leimgruber

Musik: Inge Hodel, Kirchenchor Littau singt Anton Bruckner Messe

**Ostermontag, 21. April**

10.00 Eucharistiefeier  
Musik: Inge Hodel  
Gestaltung: Rafal Lupa

**Andere Kirchen und Kapellen**

**Kloster Gerlisberg**

**Palmsonntag, 13. April**

17.00 Eucharistiefeier  
**Hoher Donnerstag, 17. April**  
17.30 Feier des letzten Abendmahls

**Karfreitag, 18. April**

15.00 Karfreitagliturgie  
**Karsamstag, 19. April – Osternacht**

17.30 Osternachtfeier

**Ostern, 20. April**

17.00 Eucharistiefeier zu Ostern

**Kloster Wesemlin**

**Palmsonntag, 13. April**

10.00 Eucharistiefeier, Bruder George, Bruder Paul Mathis und Ruth Bisang  
**Hoher Donnerstag, 17. April**  
19.30 Eucharistiefeier, Bruder Josef Bründler und Monika Schmid

**Karfreitag, 18. April**

15.00 Karfreitagssliturgie, Bruder Josef Regli und Monika Schmid

**Ostermorgen, 20. April**

5.30 Auferstehungsfeier, Bruder George und Bruder Paul Mathis

**Ostern, 20. April**

10.00 Eucharistiefeier, Bruder Sleeva Chinnabathini

**Ostermontag, 21. April**

Kein Gottesdienst

**Beichtgelegenheiten**

Karwoche (Montag–Donnerstag)

14.30–16.00

Karfreitag, 18. April, 9.00–11.00

Karsamstag, 19. April, 14.00–16.00

Für Beichtgespräche ausserhalb der angegebenen Beichtzeiten melden Sie sich bitte an der Klosterpforte.

**Jesuitenkirche**

**Samstag, 12. April**

19.30 Musikalische Meditation

Musik und Wort zur Karwoche

Josef Haydn (1732–1809):

«Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze», Hob XX:2

Junge Philharmonie Zentralschweiz

Clemens Heil, Leitung

**Palmsonntag, 13. April**

Predigt: Präfekt Pater Hansruedi Kleiber

Kollekte: Fastenaktion / 17.00 Kirchenmusik

17.00 Motetten zum Palmsonntag

Luzerner Kantorei

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Eberhard Rex, Leitung

**Dienstag, 15. April**

18.00 Musikalische Meditation

Orgelklasse Suzanne Z'Graggen

Professorin Ursula Schumacher, Texte

**Mittwoch, 16. April**

Musikalische Meditation

Saxofonklassen Beat Hofstetter und

Sascha Armbruster

Präfekt Pater Hansruedi Kleiber, Texte

**Hoher Donnerstag, 17. April**

17.30 Liturgie am Hohen Donnerstag

Präfekt Pater Hansruedi Kleiber

Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land

Musik: Choralamt Schola Cantorum Vocetia

Beat Hangartner, Choralmagister

Julien Brügger, Orgel

**Karfreitag, 18. April**

10.00 Bussfeier

Präfekt Pater Hansruedi Kleiber

Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land

Musik: Franziska Némethi, Violine

Suzanne Z'Graggen, Orgel

15.00 Karfreitagssliturgie

Präfekt Pater Hansruedi Kleiber

Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land

Musik: Giovanni Batista Pergolesi

Stabat Mater a due voci f-Moll

Studierende der Hochschule Luzern:

Aude Suter, Sopran; Laura Brecht, Alt;

Katharina Böck, David Hubov, Violine;

Lu Yi, Viola; Claudio Casolino, Violoncello;

Diana Bystrova, Orgel

Jakob Pilgram, Leitung

19.30 Meditation zum Karfreitag

Musik: Domenico Scarlatti,

Stabat Mater a dieci voci

Antonio Lotti, Miserere mei, Deus d-Moll

Antonio Lotti, Crucifixus a 6 voci

Gesangsstudierende der Hochschule Luzern

Nadja Straubhaar, Violoncello

Krishnasol Jimenez, Laute

David Erzberger, Orgel

Jakob Pilgram, Leitung

**Karsamstag, 19. April – Osternacht**

21.00 Osternachtfeier

Präfekt Pater Hansruedi Kleiber

Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land

Musik: Madelaine Wibom, Gesang

Pirmin Rohrer, Posaune

Suzanne Z'Graggen, Orgel

**Ostern, 20. April**

Predigt: Präfekt Pater Hansruedi Kleiber

Kollekte für die Kirchenmusik an der

Jesuitenkirche

10.00 Musik: Pirmin Rohrer, Posaune

Suzanne Z'Graggen, Orgel

15.00 Musik: Gabriela Glaus, Sopran

Alois Koch, Orgel

17.00 Musik: J.S. Bach, Oster-Pasticcio

aus BWV 233, 236, 238 und 249

Stefanie Erni, Sopran; Barbara Erni, Alt;

Livio Schmid, Tenor; René Perler, Bass;

Vokalensemble und Orchester der Colle-

gium Musicum Luzern

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Jakob Pilgram, Leitung

**Ostermontag, 21. April**

9.00 Messfeier (keine Predigt)

**Mariahilf (spanisch / en español)**

**Palmsonntag, 13. April**

11.00 Gottesdienst

**Hoher Donnerstag, 17. April**

19.00 Abendmahl

20.00 Eucharistische Anbetung

**Karfreitag, 18. April**

9.00 Kreuzweg

15.00 Karfreitagssliturgie

**Karsamstag, 19. April – Osternacht**

20.00 Osternachtfeier

**Ostern, 20. April**

11.00 Gottesdienst

**Peterskapelle**

**zwölfnachzwölf**

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

Entfällt am Karfreitag, 18. April, und am

Ostermontag, 21. April

**Samstag, 12. April**

12.30 Handauflegen durch erfahrene

Begleiter:innen

17.30 Palm Sunday Mass in English

20.00–4.45 Gebetsnacht

**Sonntag, 13. April**

20.00 «Brot & Liebe» – Zoomgottes-

dienst mit Geschichten von Auf und Ab

(brot-liebe.net)

**Hoher Donnerstag, 17. April**

17.30 Mass of the Lord's Last Supper

20.00 Barfussweg durch das Labyrinth

**Karfreitag, 18. April**

9.00 Liturgia penitenziale in italiano e

possibilità di confessarsi

12.00 Ökumenischer Kreuzweg durch

die Stadt

Start: Peterskapelle

15.00 The Lord's Passion in English

20.00 «Brot & Liebe» – Zoomgottes-

dienst zum Karfreitag mit Geschichten

vom Verlassensein (brot-liebe.net)

**Karsamstag, 19. April – Osternacht**

12.12 «zwölfnachzwölf»

21.00 The Great Vigil of Easter

**Ostermontag, 21. April**

20.00 «Brot & Liebe» – Zoomgottes-

dienst mit Geschichten vom Verbunden-

sein (brot-liebe.net)

**Spitalseelsorge Kantonsspital**

*Im Raum der Stille, Haus 31, Lift C,*

*3. Stock, gestaltet von den*

*Seelsorgenden des Kantonsspitals,*

*jeweils um 9.45*

**Palmsonntag, 13. April**

Gottesdienst

**Karfreitag, 18. April**

Gottesdienst

**Ostern, 20. April**

Gottesdienst

**Steinhofkapelle**

**Palmsonntag, 13. April**

10.00 Eucharistiefeier, Segnung der

Palmsträusschen

**Hoher Donnerstag, 17. April**

16.00 Eucharistiefeier

**Karfreitag, 18. April**

15.00 Feier vom Leiden und Sterben

Christi

**Ostern, 20. April**

10.00 Eucharistiefeier, musikalisch

umrahmt von Cappella Antiqua und

Streichquartett

**Ostermontag, 21. April**

10.00 Eucharistiefeier

**Wallfahrtskirche Hergiswald**

**Palmsonntag, 13. April**

9.15 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier mit Segnung der

Palmzweige und kleiner Prozession

**Hoher Donnerstag, 17. April**

18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.00 Feier des letzten Abendmahls,

anschliessend Anbetung

**Karfreitag, 18. April**

13.30 Kreuzwegandacht auf dem

Rosenkranzweg zur Kirche

15.00 Feier des Leidens und Sterbens

Jesu mit Kreuzverehrung

**Karsamstag, 19. April – Osternacht**

20.00 Feier der Osternacht mit

Osterfeuer

**Ostern, 20. April**

9.15 Rosenkranz

10.00 Festmesse zu Ostern

**Impressum**

Beilage zum Pfarreiblatt der Katholischen Kirche Stadt Luzern, Nummer 7/2025

Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern

Katholische Kirchgemeinde Littau Gasshofstrasse 2, 6014 Littau

## Gottesdienste

Detaillierte Angaben zu allen Gottesdiensten siehe Extra-Beilage Karwoche/Ostern in der Heftmitte.

### Samstag, 5. April

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

### 5. Fastensonntag, 6. April

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Fastenaktion der Schweizer Katholiken

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

17.15 Vesper mit Chorherren

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Benno Graf

### Samstag, 12. April

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Palmsonntagsliturgie mit Palmsegnung

### Palmsonntag, 13. April

Palmweihe vor allen Gottesdiensten

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Fastenaktion der Schweizer Katholiken

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 Palmsonntagsliturgie

16.00 Versöhnungsfeier

17.15 Vesper mit Chorherren

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Richard Strassmann

### Hoher Donnerstag, 17. April

7.45 Laudes

Kollekte: Karwochenopfer für Christ:innen im Heiligen Land

20.00 Abendmahlsgottesdienst mit Fusswaschung

### Palmbinden

Am Sonntag, 6. April, nach den Gottesdiensten um 9.45 und 11 Uhr sind alle eingeladen, Palmzweige für den Palmsonntag zu binden. Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt.

### Musikalischer Kreuzweg

Karfreitag, 18. April, 10.00 bis 11.00, Hofkirche

Herzlich willkommen zur Kreuzwegandacht am Karfreitag. Dieses Jahr wird uns der Kreuzweg musikalisch nähergebracht nach einem Musical von Ulrike Zingerle. Die Idee dazu hatten Freiwillige unserer Pfarrei. Zusammen mit der Musikgruppe NoMint und Claudia Nuber wird die Andacht gestaltet. Die Texte und Musik des Kreuzwegs laden ein, innerlich den Weg mitzugehen, den Jesus auf sich nahm.

## Die Hoforgel setzt sich in Szene

Von «Bach am Hof» über Franz Liszt bis hin zu den Sinfonien von Louis Vierne hat die Hoforgel ein vielseitiges Repertoire. Wie wird es in diesem Jahr mit «Musik am Hof» aussehen?



Musik am Hof bietet ein vielseitiges Jahresprogramm. Foto: Daniel Felder

Die diesjährige Saison ist geprägt von Kooperationen: mit dem Richard-Wagner-Museum, dem Cello-Oktett des Luzerner Sinfonieorchesters und der siebten Kunst der Welt, dem Kino. Die grosse Orgel macht eine Szene mit zwei grossen Stummfilmen, die von Stéphane Mottoul an der Orgel musikalisch improvisiert werden: «Der Glöckner von Notre-Dame» mit Lon Cheaney sowie Friedrich Murnaus in Hollywood gedrehtes Meisterwerk «Sunrise, Sonnenaufgang – Lied von zwei Menschen».

### Tag der Hoforgel und Samba

Am «Tag der Hoforgel» können Kinder und Erwachsene die Orgel hautnah erleben. In Zusammenarbeit mit den Orgelmanufakturen Kuhn und Goll wird ein Tag voller Aktivitäten angeboten, unter anderem eine Aufführung für Kinder auf der Orgelempore mit Regula Keiser als Orgelmaus. In einem weiteren Workshop für Kinder mit Kuhn kann man eine eigene Orgelpfeife aus Holz bauen. Auch «Papa Bach» wird wieder dabei sein, zusammen mit dem Cello-Oktett des LSO-Orchesters, das Sie mit Heitor Villa-Lobos und Transkriptionen von J. S. Bach und Felix Mendelssohn auf eine Samba-Tour nach Brasilien mitnimmt. In der Adventszeit

stehen Kantaten des Leipziger Kantors auf dem Programm.

### ... aber international

Sie erleben die 7000 Pfeifen der Hoforgel in einem internationalen Programm mit berühmten Interpreten. Im Eröffnungskonzert mit Orchester unter der Leitung von Stéphane Mottoul und Werken von Richard Wagner und W. A. Mozart wird sich die Orgel – diesmal ohne Davy Jones – in einen fliegenden Holländer verwandeln. Das Konzert wird von Franziska Gallusser moderiert in Kooperation mit dem Richard-Wagner-Museum. Die Orgel malt eindrückliche Bilder in Mussorgskis «Bilder einer Ausstellung» mit Zuzana Ferjencikova und nimmt Sie mit nach Italien mit Alessandro Urbano, weiter östlich zur Entdeckung der slowakischen Musik mit Stefan Ilas, bevor sie die Pariser Romantik mit Jean-Baptiste Monnot durchquert und die Reise in der Schweiz mit Jörg Ulrich Büsch abschliesst.

Und wenn der Sommer heiss ist, werden die Orgel und ihre Regenmaschine Sie bei den seit 1862 stattfindenden historischen Orgelgewittern erfrischen. Vergessen Sie den Regenschirm nicht! Die Orgel wird sich in Szene setzen.

Verein Musik am Hof

## Pfarreiagenda

### Heiliger Franziskus

MO, 7. April, 19.30, Pfarreisaal

Spielfilm von Liliane Cavani: «Sein Name war Franziskus», Teil I (kann auch ohne Teil II geschaut werden), ab 12 Jahren.

Eintritt frei – Anmeldung nicht nötig

FR, 11. April, 19.30, Pfarreisaal

Teil II (kann nicht ohne Teil I geschaut werden), ab 12 Jahren.

Eintritt frei – Anmeldung nicht nötig

### Friedenstänze

MO, 7. April, 19.00–20.30,

Quartierzentrum Wesemlin

Wir singen und tanzen zu einfachen

Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen der Erde. Eingeladen sind alle mit oder ohne Tanzerfahrung. Anmeldung nicht erforderlich. Kursleitung: Maya Probst und Bernadette Blum-Elsener

### Heiliger Antonius

MO, 14. April, 19.30, Pfarreisaal

Vortrag von Bruder Niklaus Kuster: Bruder – Prophet – Volksheliger. Antonius schöpft aus der Bibel, lebt das Evangelium beherzt und setzt sich für eine gerechtere Welt ein. Wie kommt es, dass er heute Verlorenes wieder zu finden hilft?

Eintritt frei – Anmeldung nicht nötig

Mittagstisch

### Freiwillige gesucht

Wir suchen motivierte Helfer:innen, die uns beim Mittagstisch unterstützen. Dringend gesucht wird eine flexible Aus-hilfe, die als Springer:in einsatzbereit ist. Wir bieten flexible Einsatzmöglichkeiten, eine freundliche und unterstützende Arbeitsatmosphäre.

Weitere Infos: 041 229 95 00 oder st.leodegar@kathluzern.ch

## Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof

St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern

041 229 95 00

Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch  
hofkirche.ch

Sie erreichen alle Mitarbeitenden via E-Mail nach folgendem Muster:  
vorname.name@kathluzern.ch

## Gottesdienste

Die mit Stern (\*) markierten Gottesdienste werden übertragen:  
franziskanerkirche-live.ch

### Freitag, 4. April

17.15 Feier-Abend

### Samstag, 5. April

16.00 Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier\*, siehe Sonntag

### 5. Fastensonntag, 6. April

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern mit Versöhnungsfeier

Gestaltung: Markus Sahli und Bruder George

Kollekte: Fastenaktion

Musik: Freddie James, Orgel

### Freitag, 11. April

17.15 Feier-Abend

### Samstag, 12. April

16.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe\*, siehe Sonntag

### Palmsonntag, 13. April

9.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe

11.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe und feierlicher Einzug mit den Erstkommunionkindern

Gestaltung: Gudrun Dötsch und Rafal Lupa

Kollekte: Fastenaktion

Musik: Franz Schaffner, Orgel

### Hoher Donnerstag, 17. April

19.00 Feier des letzten Abendmahls

Gestaltung: Simone Parise und Bruder George

Musik: Kantorengesänge; Freddie James, Orgel

## Kontakt

Pfarrei St. Maria

Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern

041 229 96 00, st.maria@kathluzern.ch

Sekretariat: Franziska Müller / Karin Brügger

041 229 96 00

Montag bis Freitag, 8.30–11.30 und

MO, DI, DO, FR, 13.00–16.00

Pfarreileiterin:

Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Pfarreiseelsorger:

Simone Parise, 041 229 96 11

Quartierarbeiterin:

Isabel Portmann, 041 229 96 13

Pfarreizentrum Barfüesser:

Barbara Hildbrand / Dani Meyer

Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96

barfueesser@kathluzern.ch

## Karwoche – Vom Ich zum Wir

Die Dunkelheit aushalten und dem Licht entgegen hoffen: Die heiligen Tage erleben im Wort, mit Musik und ihrer Symbolik.



Der Franziskanerchor gestaltet die Karfreitagsliturgie mit. Foto: zvg

Der Ausdruck «Kar-Woche» leitet sich ab vom mittelhochdeutschen Wort «karein» für weinen, klagen, greinen.

### Ich – Finsternismette

Wer weiss nicht, wie es sich anfühlt, im Dunkeln zu tapen, Ungewissheit und Einsamkeit ausgeliefert zu sein. «Dunkle» Stunden bleiben uns nicht erspart. Die alte Liturgie der «Finsternismette», lateinisch «Tenebrae», greift diese tiefen menschlichen Erfahrungen auf. Am Mittwoch der Karwoche können Sie in einer musikalischen Andacht in diese Stimmung eintauchen und so persönlichen Erfahrungen nachgehen.

### Du, Jesus – Hoher Donnerstag

Der Abend steht unter dem Vorzeichen des Abschiednehmens. Letzte Worte Jesu zu Freunden, letzte Gesten, auch Enttäuschung und Verrat werden in Wort und Musik miterlebt. – Dein Weg, Jesus, ist vorgezeichnet. Es ist niemand da, der dir helfen wird.

### Wallfahrt nach Einsiedeln

SO, 4. Mai, Anmeldung bis DO, 24. April beim Sekretariat St. Paul: 041 229 98 00, st.paul@kathluzern.ch

Die Pfarreien St. Maria und St. Paul nehmen gemeinsam an der Luzerner Wallfahrt nach Einsiedeln teil. Wir fahren mit dem Car. Treffpunkt 7.45 Uhr vor

### Alle – Karfreitag

Tagtäglich wird von unsäglichem, erschütterndem Gewalt berichtet. In jedem einzelnen Schicksal wiederholt sich das Leiden und der Tod Jesu. In der Liturgie des Karfreitags stehen wir an der Seite der geschundenen Kreatur. Der Franziskanerchor setzt das Ringen um Tod und Auferstehung, Schuld und Versöhnung hör- und spürbar um.

### Stille – Karsamstag

Der Karsamstag ist der Tag der Wandlung. Sehnsüchtig erwarten wir, dass das Osterfeuer Licht in die Nacht bringt und die Hoffnung auf einen neuen Morgen weckt.

### Wir – Ostersonntag

Dunkelheit, Trauer und Leid weichen dem Osterjubel mit Franz Schuberts Messe in G-Dur. Jesus lebt und nimmt uns alle mit hinein in das neue Leben, das Gott für uns bereithält. Zur Freude sind wir berufen.

Gudrun Dötsch, Pfarreileiterin

## Pfarreiagenda

Aktuelle Informationen finden Sie unter:  
franziskanerkirche.ch

### Palmbinden

FR, 11. April, 15.00 bis 16.00, Paulusheim  
Alle können ihr eigenes Palm-Sträusschen binden. Das Material ist vorhanden. Segnung der Palm-Sträusschen am Palmsonntag im Gottesdienst um 11 Uhr in der Franziskanerkirche.

### Abendmusik

MI, 16. April, 19.30, Franziskanerkirche  
Eine Römische Karwoche bei Kerzenlicht – Lamentationen, Monodien und Orgelmusik von Emilio de Cavalieri, Giulio Caccini, Girolamo Frescobaldi und Ercole Pasquini. Jacob Lawrence, Tenor; Ori Harmelin, Laute; Elam Rotem, Cembalo; Freddie James, Orgel; Simone Parise, Texte. Eintritt frei, Kollekte

### Kreuzweg für Familien

Karfreitag, 18. April, 10.30

Treffpunkt: in der Franziskanerkirche  
gemeinsamer Stationen-Weg

### Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 8. und 15. April, 11.45,

Pfarreizentrum Barfüesser

Anmeldung jeweils bis Freitag, 10.00:

barfueesser@kathluzern.ch,

041 229 96 97

### Pfarreikaffee

SO, 6. und 13. April von 9.30 bis 11.00,

Pfarreizentrum Barfüesser

Save the Date

### Nachbarschaftsfest

FR, 16. Mai, ab 16.30, Franziskanergärtli

Am Freitag, 16. Mai, lädt die Pfarrei St. Maria zum Nachbarschaftsfest ins Franziskanergärtli ein.

### Wir gedenken

Othmar Odermatt-Stocker, der in den Jahren 1997 bis 2003 in unserer Pfarrei als Pastoralassistent tätig war.



Foto: D. Durrer

### Unsere Verstorbenen

Barbara Blättler (1945)

Theodor Kroker (1934)

## Gottesdienste

### Freitag, 4. April

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa

### Samstag, 5. April

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa

### 5. Fastensonntag, 6. April

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa

Kollekte: Verein «Ritiro Terra Vecchia»  
19.00 Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, hinten in der Pauluskirche

### Dienstag, 8. April

18.30 «dienstags» (Feier-)Abendgebet im Chorraum der Kirche St. Paul, danach Sommerpause bis 14. Oktober

### Freitag, 11. April

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa

### Samstag, 12. April

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa  
Predigt: Andreas Stalder

Bei trockener Witterung beginnt der Gottesdienst hinter dem Paulusheim; Palmweihe und Palmprozession der Jungwacht

### Palmsonntag, 13. April

10.00 Eucharistiefeier: Beat Jung  
Predigt: Andreas Stalder

Bei trockener Witterung beginnt der Gottesdienst hinter dem Paulusheim; Palmweihe und Palmprozession der Jungwacht.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt

### Mittwoch, 16. April

19.00 Versöhnungsfeier, gestaltet von Rafal Lupa und Rebecca Hutter

### Hoher Donnerstag, 17. April

20.00 Abendmahl liturgie mit Rafal Lupa und Pfarreiteam; Predigt: Paul Hugentobler  
Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land  
Anschließend stille Anbetung bis Karfreitagmorgen. Eine Liste für die Teilnahme an der Gebetswache liegt auf.

Weitere Angaben zu den Gottesdiensten (unter anderem die musikalische Gestaltung) in der Extra-Beilage Karwoche/Ostern.

### Beichtgelegenheiten

Freitag, 11. April, 17.30 bis 18.30, und Karfreitag, 18. April, 10.00 bis 12.00, oder nach Vereinbarung (041 229 98 00)

### Unsere Verstorbenen

Klara Thurnherr (1927)  
Theresia Binggeli-Stocker (1947)  
Ida Suter-Omlin (1930)

## Sakristan in der Karwoche

Als Heilige Woche oder Karwoche bezeichnet man die Tage von Palmsonntag bis Ostersonntag. Es ist eine ganz besondere Woche – auch für den Sakristan.



Sakristan Stefan Schmid poliert die Kerzenständer. Foto: Claudia Corbino

In der Karwoche, einer der bedeutendsten Zeiten im liturgischen Jahr, kommt meiner Rolle als Sakristan eine besondere Bedeutung zu. Während dieser Woche bereite ich die Kirche und die liturgischen Feiern mit grosser Sorgfalt vor, um den Gläubigen eine tiefere spirituelle Erfahrung zu ermöglichen.

### Atmosphäre schaffen

Am Beginn der Karwoche steht die Palmsonntagliturgie, für die ich die Palmen für die Prozession bereitstelle. Ich Sorge dafür, dass alle liturgischen Gegenstände wie das Kreuz und die Kerzen in einwandfreiem Zustand sind. Während der Heiligen Woche ist es wichtig, die Atmosphäre der Trauer und der Besinnung zu unterstützen, weshalb ich auch die Dekoration der Kirche anpasse.

### Beginn der Heiligen drei Tage

Am Hohen Donnerstag bereite ich den Altar für die Feier des letzten Abendmahls vor. Ich achte darauf, dass die Hostien und der Wein bereitstehen. Am Karfreitag ist es meine

Aufgabe, die Liturgie der Passion zu organisieren, einschliesslich der Kreuzverehrung. Das Kreuz soll gut sichtbar sein und die Kerzen entsprechend platziert.

### Im Hintergrund aktiv

Die Karwoche mündet in die Auferstehungsfeier in der Osternacht – der Höhepunkt der Heiligen Woche. Ich kümmere mich unter anderem um das Feuer, die Osterkerze und die Taufwasserweihe. Während dieser einmaligen Liturgie unterstütze ich den Pfarrer, das Liturgieteam und die Ministrant:innen aktiv und Sorge zusammen mit meinem Team im Hintergrund dafür, dass alles reibungslos abläuft.

### Intensive, bedeutungsvolle Zeit

Die Karwoche ist eine intensive und einmalige Zeit im Kirchenjahr, und ich habe als Sakristan eine verantwortungsvolle Rolle. Es ist eine Woche der Vorbereitung, des Gebets und der Besinnung, die mir auch persönlich viel bedeutet.

Stefan Schmid,  
Sakristan

## Pfarreiagenda

### Mittagstisch

FR, 4. und 11. April, 11.45, Paulusheim

### Alte Palmzweige fürs Osterfeuer

Ab 4. April, Kirche St. Paul

Haben Sie zu Hause noch alte gesegnete Palmzweige vom letztjährigen Palmsonntag? Diese Palmzweige können Sie in die bereitgestellten Körbe in der Kirche legen. Sie werden am Karsamstag dem Osterfeuer übergeben.

### Plausch-Tanz

DO, 10. April, 15.00, Paulusheim

Leitung: Tanzlehrerin Edith Marfurt  
Kostenbeitrag: fünf Franken

### Palmbinden

FR, 11. April, 15.00–16.00, Paulusheim

Alle können ihr eigenes Palmstrüsschen binden. Das Material ist vorhanden. Segnung der Palmstrüsschen in den Gottesdiensten von Palmsonntag (SA, 12. April, 17.30 und SO, 13. April, 10.00)

### Versöhnungsweg

Bis 16. April, 8.00–18.00, Kirche St. Paul

Der Versöhnungsweg in der Kirche St. Paul ist für alle frei zugänglich.

### GA-Reise: Gruyères

DI, 29. April, ab 8.45

Weitere Informationen im nächsten Pfarreiblatt.

### Wallfahrt nach Einsiedeln

SO, 4. Mai, ab 7.45, Anmeldung bis DO, 24. April, beim Pfarreisekretariat St. Paul: 041 229 98 00, st.paul@kathluzern.ch

Die Pfarreien St. Paul und St. Maria nehmen am Sonntag, 4. Mai, gemeinsam an der Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln teil. Wir fahren mit dem Car. Treffpunkt 7.45 vor dem Paulusheim. Rückfahrt: Ankunft in Luzern circa 16.00. Die Kosten für Carfahrt und Apéro nach dem Konventamt werden übernommen. Verpflegung auf eigene Kosten. Flyer mit Detailprogramm liegen in der Kirche auf oder finden Sie auf: kathluzern.ch/paul

## Kontakt

Pfarrei St. Paul  
Moosmattstrasse 13, 6005 Luzern  
041 229 98 00, st.paul@kathluzern.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 5. April

15.30 Kommunionfeier, Staffelnhof  
Predigt: Ruedy Sigrüst  
Musik: Rosette Roth, Klavier  
Kollekte: Fastenaktion

### 5. Fastensonntag, 6. April

10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche  
Predigt: Karl Abbt  
Musik: Cyprian Meyer, Orgel  
Kollekte: Fastenaktion  
10.00 Kinderkirche, Pfarrkirche  
11.00 Taufe, Pfarrkirche

### Mittwoch, 9. April

Das Mittwochsgebet fällt aus.

### Samstag, 12. April

15.30 Eucharistiefeier, Staffelnhof  
Predigt: Max Egli  
Musik: Hans-Peter Rösch, Klavier  
Kollekte: Fastenaktion

### Palmsonntag, 13. April

10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche  
Mit Palmweihe  
Predigt: Max Egli

Musik: Projektchor (Leitung: Sergej Aprischkin); Hans-Peter Rösch, Orgel  
Kollekte: Fastenaktion

### Mittwoch, 16. April

Das Mittwochsgebet fällt aus.

### Hoher Donnerstag, 17. April

18.00 Abendmahlfeier, Pfarrkirche und Vorplatz  
Gestaltung: Ruedy Sigrüst  
Musik: Hu Jung, Orgel  
Kollekte: Karwochen-Kollekte für Christ:innen im Heiligen Land

### Unsere Verstorbenen

Erwin Hodel (1956)  
Josefine Gauch-Luternauer (1929)

## Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri  
Obermättlistrasse 1  
6015 Luzern Reussbühl  
041 229 97 00  
st.philippneri@kathluzern.ch  
pfarrei-reussbuehl.ch

Öffnungszeiten:  
MO–FR, 8.15–11.30  
DO zusätzlich von 13.30–17.00

## Ort zum Staunen und Lernen

In der Kinderkirche werden biblische Geschichten lebendig – sie können diese fühlen, sehen, hören und erleben. Die Geschichten begleiten die Kinder ein Leben lang.



Begegnung im Glauben. Foto: pixabay.com/geralt

In einer Welt, die oft laut, hektisch und voller Ablenkungen ist, braucht es besondere Orte, an denen Kinder zur Ruhe kommen, zuhören und staunen dürfen. Die Kinderkirche ist ein solcher Ort – ein Raum, in dem sie Geschichten hören, die ihr Herz berühren und ihre Vorstellungskraft entfalten. So heisst es im Psalm 78,1–2: «Hört, mein Volk, was ich sage! Achtet auf die Worte, die ich spreche! Ich will euch Weisheit vermitteln und alte Geschichten erzählen.» Diese Worte erinnern uns daran, wie wertvoll es ist, Kindern biblische Geschichten weiterzugeben – Geschichten, die nicht nur von vergangenen Zeiten erzählen, sondern auch heute noch voller Leben und Bedeutung sind.

### Teil der Schöpfung sein

Ein wichtiges Thema ist die Schöpfung. Sie zeigt uns die Schönheit und Weisheit Gottes, die in jedem Baum, in jedem Tier und in jedem Sonnenstrahl sichtbar wird. Kinder entdecken in der Geschichte

der Schöpfung, dass sie selbst ein wunderbarer Teil von Gottes grossem Plan sind – einzigartig, geliebt und mit einer Aufgabe auf dieser Welt. In der Kinderkirche können die Kinder biblische Geschichten nicht nur hören, sondern mit allen Sinnen erleben. Durch gemeinsames Singen, kreatives Gestalten, Rollenspiele und andere interaktive Aktivitäten wird der Glaube auf lebendige und greifbare Weise erfahrbar. Es ist schön, dürfen wir solche Räume schaffen, in denen Kinder Gott begegnen können – in seiner Schöpfung, in der Bibel und in der Gemeinschaft mit anderen. Denn es sind diese wertvollen Momente, die ihren Glauben prägen und sie auf ihrem Lebensweg begleiten.

*Ruza Jurisic,  
Katechetin in Ausbildung*

## Pfarreiagenda

### Kinderkirche

SO, 6. April, 10.00,  
Treffpunkt vor der Pfarrkirche  
Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse treffen sich in der Kirche zur Begrüssung. Anschliessend gehen wir in die Philipp-Neri-Stube, um kindgerechte Geschichten und Musik zu hören. Dieses Mal beschäftigen wir uns mit dem Thema Schöpfung.

### Themenabend Firmung

SO, 6. April, 19.00–21.00,  
Dachraum «Roma» im Pfarreihaus  
Zur Vorbereitung auf die Firmung treffen sich die Firmand:innen zu einem spannenden Abend. Das Thema «Von der Geburt zum Tod» gibt uns Einblicke ins Leben. Eine Hebamme, eine Notfallseelsorgerin und eine Bestatterin werden anwesend sein. Mit ihnen können sich die Firmand:innen austauschen und Fragen stellen.

Frauengemeinschaft Reussbühl

### Wanderung

DI, 8. April, 13.30, Bushaltestelle Frohburg  
Vom Lerchenbühl laufen wir über das Meggenhorn zur Seeburg nach Luzern. Die 10-Zonen-Tageskarte löst jede selbst. Bei schlechtem Wetter verkürzen wir die Route. Keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Edith Weder, 041 250 85 89

### Palmbinden

MI, 9. April, 14.00–17.00, in der Pfarrkirche  
Hätten Sie Lust, beim Binden der Palmströsschen für den Palmsonntag mitzuhelfen oder für sich selber ein Strösschen zu binden? Sie sind herzlich willkommen. Sollten Sie in Ihrem Garten Zweige von folgenden Pflanzen haben: Weide(-kätzchen), Buchs, Eibe, Stechpalme, Thuja, Wacholder oder Sadebaum – und davon abgeben können, würden wir uns auch darüber freuen. Ab Montag, 7. April, dürfen Sie diese gerne im Pfarreisekretariat abgeben. Herzlichen Dank.

### Verstärkung im Team



Ruza Jurisic. Foto: zvg

Seit dem 1. August 2024 bereichert Ruza Jurisic mit viel Engagement und Herz die Kinderkirche unserer Pfarrei. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Gottesdienste und spannende Entdeckungen im Glauben.

## Gottesdienste

### Freitag, 4. April

12.15 Friedensgebet  
19.00 Eucharistiefeier zu Herz Jesu,  
Theodulskapelle  
Gestaltung: Bruder George

### Samstag, 5. April

18.00 Gedächtnisgottesdienst,  
Eucharistiefeier, Gestaltung: Stephan  
Leimgruber

### 5. Fastensonntag, 6. April

10.00 Kommunionfeier mit KiLi, Zertifizierung Grüner Guggel im Gottesdienst  
Gestaltung: Ruedy Sigrüst  
Musik: Heinrich Knüsel; Dirk Jäger, Gesang  
Kollekte: Fastenaktion

### Mittwoch, 9. April

9.15 Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe, Gestaltung: Stephan Leimgruber, anschliessend Kafi im Pfarrsaal

### Freitag, 11. April

12.15 Friedensgebet

### Palmsonntag, 13. April

10.00 Familiengottesdienst mit Eucharistie  
Gestaltung: Stephan Leimgruber, Esther Brun, Beatrice Gloggner  
Musik: Inge Hodel mit Waldhorn Begleitung  
Kollekte: Fastenaktion

### Montag, 14. April

16.30 Chenderfiir  
Gestaltung: sChenderfiirteam

### Mittwoch, 16. April

9.15 Gottesdienst

### Hoher Donnerstag, 17. April

19.00 Eucharistiefeier  
Gestaltung: Beatrice Gloggner, Esther Brun, Stephan Leimgruber  
Anschliessend Anbetung der Monstranz, bitte in die Liste in der Kirche eintragen.  
Kollekte: Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land

### Unsere Verstorbenen

Therese Mutti (1938)  
Paul Hofer (1934)  
Ferdinand Wüest (1937)  
Ester Chiavarone (1941)

## Kontakt

Pfarrei St. Theodul  
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau  
041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch  
pfarrei-littau.ch

Sekretariat: MO–MI, 8.00–11.45  
DO, 8.00–11.45 und 13.30–17.00  
Schulferien: MO–DO, 8.00–11.45

# Palmsonntag

Am Palmsonntag gedenken die Christ:innen des Einzugs Jesu auf einem Esel in Jerusalem. Die Leute empfangen ihn wie einen König mit Jubel und Palmzweigen.



Segnung der von den Vereinen selbstgemachten Palmbäume. Foto: Monika Portmann

Mit dem Einzug in Jerusalem weiss Jesus, dass dieser ihn letztlich in den Tod führen wird. Sein Reich ist nicht von dieser Welt. Sein Leben während der 33 Jahre war ein Leben für die Armen und Benachteiligten, nicht für die Sieger und die Reichen. Das brachte ihn in Konflikt mit den regierenden Römern und den führenden Hohepriestern.

### Das Leid Jesu

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche der Christ:innen. In dieser Woche steht das Gedenken an die Leiden der Welt und an unsere persönlichen Leiden im Vordergrund. Dieses Gedenken wird am Karfreitag im Lichte der Leiden Jesu am Kreuz gedeutet. Von hier geht ein Trost für die Leidtragenden aus. Dem Karfreitag voraus wird das letzte Abendmahl gefeiert, das Jesus mit seinen Jüngern hielt. Er gab ihnen Brot und Wein zum Zeichen seiner Lebenshingabe für das Heil der Menschen. In der Osternacht wird der Durchbruch zum neuen Leben in der Auferstehung gefeiert: Lumen Christi – Licht Christi.

### Palmen und Palmzweige

In der Pfarrei Littau gehört der Palmsonntag zu den wichtigsten Gottesdiensten der 40-tägigen Fastenzeit. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereiten Palmen und Palmzweige vor, mit denen sie in einer Prozession in die Kirche einziehen.

Die Vereine sind mit ihren geschmückten Palmen gegenwärtig und bezeugen ihre Einstellung des Glaubens. Die gesamte Pfarreigemeinschaft wird sichtbar.

Es wird «Hosanna, gelobt sei Jesus Christus, der Sohn Davids» gesungen. Zu Hause können die Palmzweige hinter dem Kreuz angeheftet werden.

*Stephan Leimgruber,  
Priester*

### Palmsonntagsgottesdienst

Feiern Sie mit uns den Palmsonntagsgottesdienst am 13. April um 10 Uhr in der Pfarrkirche. Wir versammeln uns vor der Kirche zur Segnung der Palmen und ziehen anschliessend gemeinsam in die Kirche ein.

## Pfarreiagenda

### Café Zwischenhalt

FR, 4. / 11. April, Pfarrsaal

### Meditation im ZSM

FR, 4. April, 8.00–8.30,  
Zentrum St. Michael

### Mittagstisch für alle

DI, 8. April, 12.00, Pfarrsaal  
Anmeldung bis FR, 4. April, im Pfarrei-  
sekretariat

### Brunch für Alleinstehende

SA, 12. April, 9.30, im Pfarrsaal  
Unkostenbeitrag: fünf Franken. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit allen alleinstehenden und verwitweten Frauen und Männern.

### Mittagstisch für Erwachsene

DO, 17. April, 12.00, Pfarrsaal  
Anmeldung bis DI, 15. April, im Pfarrei-  
sekretariat

Umweltzertifikat

### «Grüner Guggel»



Der «Grüne Guggel» ist ein wichtiger Schritt für unsere Kirche, um unseren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten und unsere Verantwortung für die Umwelt noch stärker wahrzunehmen. Die Umweltanliegen betreffen uns alle. Daher möchten wir alle kirchlichen Gruppen in unser Engagement einbeziehen. Wir freuen uns auf viele Menschen, die dabei sind, wenn unserer Kirche das Umweltzertifikat «Grüner Guggel» feierlich überreicht wird. Dies findet am Sonntag, 6. April, 10.00, im Rahmen des Gottesdienstes mit anschliessendem Apéro statt. Informationen zum «Grünen Guggel» finden Sie im ausführlichen Umweltbericht auf unserer Webseite: pfarrei-littau.ch

*Res Wyler,  
Umweltteam Grüner Guggel*

## Gottesdienste

### zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik  
Montag bis Samstag, 12.12–12.30

### Taizé-Singen am Feierabend

Mittwoch, 17.00–17.45

### Friedensgebet

Ökumenisches Friedensgebet in der Lukaskirche mit Gebet, Stille und Hoffnungslichtern  
Mittwoch, 18.00–18.30

### Eucharistiefeyer

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit  
Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

### Handauflegen und Gespräch

Persönliches Gespräch und Handauflegen durch erfahrene Begleiter:innen  
Samstag, 12. April, 12.30

### Gebetsnacht

Samstag, 12. April, 20.00–4.45

### Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

### Zoomgottesdienst Brot & Liebe

Mit Geschichten von Auf und Ab  
Link auf [brot-liebe.net](http://brot-liebe.net)  
Sonntag, 13. April, 20.00

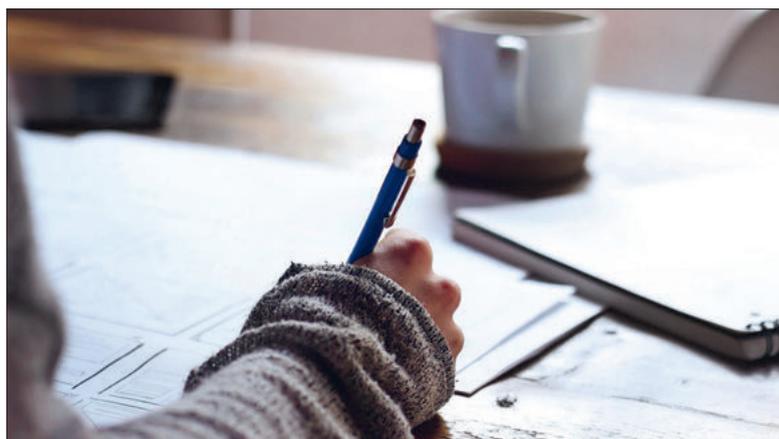
## Kontakt

Peterskapelle  
Kapellplatz 1a, 6004 Luzern  
041 229 90 50  
[peterskapelle@kathluzern.ch](mailto:peterskapelle@kathluzern.ch)  
[peterskapelle.ch](http://peterskapelle.ch)

Öffnungszeiten:  
MO–SO, 8.00–18.30

## Schreiben Sie mit uns!

Viele träumen im Verborgenen davon zu schreiben. Doch wo beginnen? Und kann ich das überhaupt? In unserem Workshop können Sie den Anfang machen.



Jedes grosse Werk fängt mit einem Wort an. Foto: [unsplash.com/unseenstudio](https://unsplash.com/unseenstudio)

Auch ich, die seit Jahren schreibt, kann Ihnen sagen: Es gibt tausend verschiedene Arten, einen Text zu beginnen. Und damit verbunden ist auch immer die Frage: Schaffe ich das? Bringe ich überhaupt etwas zu Papier? Doch mit den Jahren habe ich erkannt: Jeder Text, sogar jedes Buch fängt mit einem Wort an. Einem einzigen. Und jedes fertige Werk war mal ein kleiner, schüchterner Anfang. Wie ein Kind, das noch nicht laufen kann. Wie ein Vögelchen, das gerade aus dem Nest gefallen ist.

Die gute Nachricht für Sie? Dass auch diejenigen, die von Berufs wegen schreiben, mit einem weissen Blatt beginnen. Wir alle, die schreiben, sitzen also im gleichen Boot wie Sie, die schreiben wollen, sich aber vielleicht bisher nie getraut haben. Und was wäre jetzt schöner, als gemeinsam einen Anfang zu finden?

Im Rahmen der diesjährigen Fastenzeit und unseres Mottos «wesentlich wenig» haben wir also einen Schreibworkshop auf die Beine gestellt. Mit einer Bedingung: Es reicht ein einziges Wort. Denn um genau das geht es doch: Anfangen. Reduziert auf das Wesentliche.

Sich sammeln. Und dem einen Wort eine Chance geben, auf Papier zu erscheinen. Welches Wort das sein wird? Das entscheiden Sie. Das Wichtigste ist: Es gibt kein Richtig oder Falsch. Das Wort darf der Anfang eines Satzes sein. Oder eines Buchs. Oder auch nur für sich stehen. Ganz egal.

**Ein liebevoller, spielerischer Rahmen** Hauptsache, Sie kommen vorbei und geben sich selbst die Chance, in einem liebevollen, druckbefreiten, spielerischen Rahmen auszuprobieren. Vielleicht haben Sie nach den drei Stunden, die wir dem Schreiben widmen, eine ganze Geschichte beisammen. Ein Gedicht. Oder eine erste Zeile eines Briefes an einen Freund. Vielleicht haben Sie auch bloss ein Wort wirken lassen, drei Stunden lang. Alles ist erlaubt. Denn: Ein Wort genügt, um vieles zu bewegen. Ich freue mich auf Sie!

Anna Miller

### Schreibworkshop

SA, 5. April, 10.00–13.00, Literaturbühne Loge, Moosstrasse 26, Luzern  
«wesentlich wenig – ein Wort reicht». Kollekte. Der Workshop wird begleitet von Kulturvermittler und Autor André Schürmann und Anna Miller, Autorin und Mitarbeiterin Peterskapelle.

## Agenda

### Theatergottesdienst

SO, 6. April, 10.30, Kirche St. Johannes, Schädritstrasse 26

Ökumenischer Theatergottesdienst

«Requiem für einen Gefangenen».

Wie mächtig kann ein Funke Hoffnung sein? In Luigi Dallapiccolas Oper «Il prigioniero» wird die Hoffnung eines Gefangenen auf Befreiung bitter enttäuscht. War sie deshalb jedoch vergebens? Zu den Klängen von Jan Dismas Zelenkas berühmtem Requiem gehen wir mit dem Opernchor und den Solisten des Luzerner Theaters der Frage nach, was es bedeutet, Mensch zu sein.

### Chorkonzert inkognito

FR, 11. April, bis SO, 13. April

Freitag, 11. April, 20.00

Sonntag, 13. April, 14.00

Sonntag, 13. April, 18.00

Echo – inkognito durch die Alpen. Der Chor inkognito folgt dem Ruf der Berge und geht auf musikalische Wanderung. Geh mit auf die Klangreise durch tiefe Alpentäler, über hohe Gipfelkämme und geniesse die Aussicht.

Tickets: 20 Franken / 15 Franken Kinder bis 15 Jahre, Studierende, in Ausbildung

### Barfussweg Gründonnerstag

DO, 17. April, 20.00

Barfuss durchs Labyrinth – ein Weg der Begegnung und des gemeinsamen Aushaltens.

Ziehe deine Schuhe aus. Begehe barfuss die Installation. Bade in Klängen. Singe meditative Taizé-Gesänge mit. Halte das Ungewisse deines Weges aus. Wache zusammen mit anderen. Lasse dir deine Füsse waschen, wasche anderen ihre Füsse. Mit Noëmi Moor, Gesang und Peter Leder, Gitarre.

Es ist möglich, zu kommen und zu gehen, wann und wie es passt.

## Samstag, 5. April

10.30 Die Orgel für Kinder  
Der Orgelbär Willy  
Konstantin Keiser, Bär Willy  
Suzanne Z'Graggen, Orgel

## Sonntag, 6. April

Predigt: Margrit Wasmeier  
Kollekte: Fastenaktion

## Palmsonntag, 13. April

Predigt: Pater Hansruedi Kleiber  
Kollekte: Fastenaktion / 17.00 Kirchen-  
musik  
17.00 Musik: Motetten zum Palm-  
sonntag  
Luzerner Kantorei  
Suzanne Z'Graggen, Orgel  
Eberhard Rex, Leitung

## Hoher Donnerstag, 17. April

Predigt Pater Hansruedi Kleiber  
Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land  
17.30 Liturgie am Hohen Donnerstag  
Musik: Choralamt Schola Cantorum  
Vocetia; Beat Hangartner, Choralmagister;  
Julien Brügger, Orgel

## Luzerner Kirchenmusiktage

### Samstag, 12. April

19.30 Musikalische Meditation  
Musik und Wort zur Karwoche  
Josef Haydn (1732–1809):  
«Die sieben letzten Worte unseres  
Erlösers am Kreuze», Hob XX:2  
Junge Philharmonie Zentralschweiz  
Clemens Heil, Leitung

### Dienstag, 15. April

18.00 Musikalische Meditation  
Orgelklasse Suzanne Z'Graggen  
Professorin Ursula Schumacher, Texte

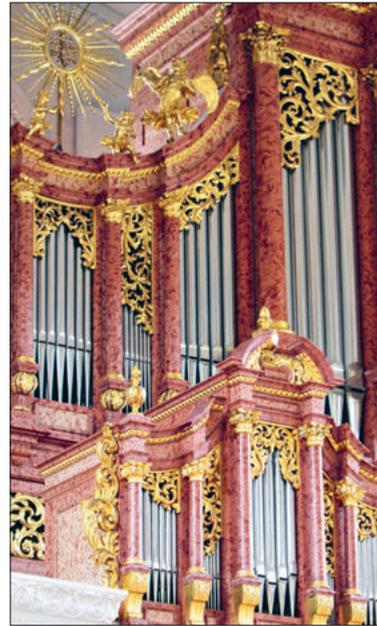
### Mittwoch, 16. April

Musikalische Meditation  
Saxofonklassen Beat Hofstetter und  
Sascha Armbruster  
Hansruedi Kleiber, Texte

### Donnerstag, 17. April

17.30 Liturgie am Hohen Donnerstag –  
Choralamt  
Schola Cantorum Vocetia  
Bernhard Hangartner, Choralmagister  
Julien Brügger, Orgel

Das detaillierte Programm der Luzerner  
Kirchenmusiktage bis Ostersonntag,  
20. April, finden Sie unter:  
hslu.ch/Stichwort: Luzerner Kirchen-  
musiktage oder in der Extra-Beilage  
Karwoche/Ostern auf Seite D.



Die Orgel in der Jesuitenkirche.

Foto: marabu-fotografik.ch

## Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:  
MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00  
Sonntag: 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

## Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ  
Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,  
6005 Luzern, 041 240 31 33,  
hansruedi.kleiber@kathluzern.ch  
Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,  
13.30–16.30):  
Janine Kohler, 041 240 31 34,  
jesuitenkirche@kathluzern.ch  
Sakristei: Sakristan Andrzej Tkaczyk,  
079 275 43 18  
Internet: jesuitenkirche.ch

Hochschulseelsorge: unilu.ch/horizonte  
Fabian Pfaff, Hochschulseelsorger

## Jahrzeiten / Gedächtnisse

### St. Anton

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Johannes

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Josef

SO 6. 4. 10.00 Lidwina Zeier, Johann  
Luternauer-Lochmann und Johann und  
Marie Luternauer-Wyss und Angehörige.

### St. Karl

SO 6. 4. 10.00 Bruno Bächler.

### St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15  
FR 4. 4. Bertha und Albert Winkler-Trax-  
ler; Melchior Schwyzer, Geschwister  
und Anverwandte; Josef Heisch, Gattin  
und Verwandte; SA 5. 4. Giuliana Valli;  
Madeleine und Pierre von Wolff-von  
Schumacher und Karl von Schumacher,  
Felix von Streng-von Wolff, Suzanne von  
Wolff, Anne Marie von Wolff, Herr und  
Frau Charles von Wolff-Meyer; Conrad  
Alfred und Emilie von Sury-Müller und  
Töchter; DI 8. 4. Suzanne von Schumacher-

de Chastonay und Sohn Peter; SA 12. 4.  
Dreissigster Werner Stadler, Xaver und  
Berta Schlumpf-Bühlmann und Söhne  
und Töchter; MI 16. 4. Sophie Marie  
Lütolf-Blum und Angehörige; Ernst Hirtler,  
Gattin und Kinder; Elisabeth Stronski-  
Soyter.

### Klosterkirche Wesemlin

FR 11. 4. 8.00 Elise Marbacher.

### St. Maria zu Franziskanern

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Michael

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Paul

FR 4. 4. 9.00 Adolf und Louise Stutz-  
Studer; FR 11. 4. 9.00 Hans Disler-  
Amrein und Jost und Josefine Disler-  
Füglistaller; August und Katharina  
Bommer-Oehen und Familie; SA 12. 4.  
17.30 Viktor und Gertrud Zeier-Hänggi.

### St. Philipp Neri

SO 6.4. 10.00 Jost und Katharina

Bachmann-Wicki, Kinder und Angehörige;  
Franz Schurtenberger; Kaspar und  
Katharina Estermann-Simon und Kinder;  
Familie Marfurt-Pfyffer; SO 13.4. 10.00  
Max Vogler-Stamm; Anna und Anton  
Hofstetter.

### St. Theodul

SA 5. 4. 18.00 Klara Krummenacher-  
Distel; Elsa Stadelmann; SO 6. 4. 10.00  
Bernadette Schumacher.

### Peterskapelle

Jeweils um 9.00

SA 5. 4. Johann Heinrich Pfyffer zu  
Heidegg; St. Josefsbruderschaft; Bekrö-  
nungsbruderschaft; SA 12. 4. Josef und  
Katharina Lipp-Lottenbach und Angehö-  
rige, Josef und Emilie Lipp-Lehmann;  
Siebenschmerzenbruderschaft; Johann  
Jakob und Anna Maria Hug-Bucher;  
Ludwig Meier.



Tulpen – Zeichen der Zuneigung.

Foto: Magdalena Strauss

## Sonntagslesungen

### 5. Fastensonntag, 6. April

Jes 43,16–21  
Phil 3,8–14  
Joh 8,1–11

### Palmsonntag, 13. April

Jes 50,4–7  
Phil 2,6–11  
Lk 22,14–23,56 oder 23,1–49

### Hoher Donnerstag, 17. April

Jes 61,1–3a.6a.8b–9  
Offb 1,5–8  
Lk 4,16–21

## Gottesdienste

### In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 <sup>1</sup>	MI 9.00 <sup>1</sup>
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 <sup>1</sup>	
St. Karl		10.00 <sup>1</sup>	
St. Leodegar	17.15 <sup>2</sup>	8.15 <sup>3</sup> 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 <sup>1</sup>	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 <sup>4</sup>
St. Theodul, Littau	18.00 <sup>1</sup>	10.00	MI 9.15

<sup>1</sup> Bitte Pfarreiseite beachten; <sup>2</sup> Beichtthören: 16.15–17.00; <sup>3</sup> Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; <sup>4</sup> Mittwochsgebet

### In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	14.45		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI 9.15; DO 8.00; MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR, 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15; DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)	
Kloster Wesemlin		10.00	DI–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 17.15 <sup>1</sup> ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche <sup>2</sup>	10.00 <sup>3</sup>	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)	15.30		DI 16.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 <sup>4</sup>
Wesemlin (BZ)	16.15		

<sup>1</sup> Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester); <sup>2</sup> Im tridentinischen Ritus;

<sup>3</sup> An jedem 1. Samstag im Monat; <sup>4</sup> Nur für Bewohner:innen und ihre Besucher:innen

### In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00 DO 17.4. 20.00; FR 18.4. 19.00; SA 19.4. 22.00; MO 21.4. 10.00
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche 11.30; St. Theodul, Littau 18.00 St. Paul, DO 17.30
Kroatisch	St. Karl 12.00
Polnisch	St. Karl, Unterkirche 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2) 11.30
Spanisch	Kirche Mariahilf 11.00; 2. und 4. DO im Mt. 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt. 11.00; 4. FR im Mt. 19.00

## Kapuzinerkloster Wesemlin

5. Fastensonntag, 6. April, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Pascal Mettler  
Mittwoch, 9. April, 8.00, Eucharistiefeier, anschliessend bis Beten für die Familien  
Palmsonntag, 13. April, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder George, Bruder Paul Mathis und Ruth Bisang  
Hoher Donnerstag, 17. April, 19.30, Eucharistiefeier, Bruder Josef Bründler und Monika Schmid

## Dies und das

### Friedenstänze

Zu einfachen Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen der Erde wird getanzt und gesungen. Eingeladen sind alle mit oder ohne Tanzerfahrung. Maya Probst Helfenstein und Bernadette Blum-Elsener leiten die Tanzabende. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

MO, 7. April, 19.00–20.30, Quartierzentrum Wesemlin, Landschaftstrasse 6; Infos: [friedenstaenze.ch](http://friedenstaenze.ch); Kollekte

### Shibashi

Die langsamen, fliessenden Bewegungen des Shibashi – auch bekannt als Qi Gong – laden ein, loszulassen und uns vom Leben selber bewegen zu lassen, hier und jetzt. So finden in uns vermeintliche Gegensätze wieder zusammen wie Körper und Spiritualität, Ich und Welt, Mensch und Gott, Himmel und Erde.

SA, 12. April, 9.00–10.00, Pfarreizentrum St. Karl, Spitalstrasse 91; Info und Anmeldung bis Donnerstagmittag, 10. April: [judith.vonrotz@kathluzern.ch](mailto:judith.vonrotz@kathluzern.ch) oder 041 229 94 14 / 00

### Ein Morgen in Achtsamkeit

Mitten im Rummel eine Auszeit nehmen, sich seiner selbst bewusst werden und gestärkt in den Alltag zurückkehren. Das Angebot richtet sich an Menschen, die



In der Stille sich finden.

Foto: Pixabay / hkama

bereit sind, einen Vormittag im Schweigen zu verbringen.

SA, 12. April, 7.15–12.15, Romerohaus (Kapelle), Infos und Anmeldung bis DO, 10. April, an [shibashi@bluewin.ch](mailto:shibashi@bluewin.ch) oder 041 280 41 26 oder unter: [shibashi.net](http://shibashi.net)



Wirf den Stein. Foto: Pixabay / Bru-n0

### Ostergang

Vom Treffpunkt Nordpol geht der Weg zur Mündung der Emme. Mit Steinen in den Händen, die das symbolisieren, was uns belastet, stehen wir am Fluss. Wir halten inne, spüren nach und werfen den Stein ins Wasser. Ein Zeichen des Loslassens und der Auferstehungskraft, die uns ins Leben ruft.

MO, 21. April, 10.00–12.00, Treffpunkt Nordpol, Xylophonweg, 6015 Luzern

### SOS-Dienst

Der SOS-Dienst unterstützt mit fachkundigen Mitarbeiterinnen schnell und unkompliziert alle, die Unterstützung im Alltag benötigen. Der SOS-Dienst ist ein Angebot der Kirchen Luzern.

Kontakt: 041 342 21 21; [sos-luzern.ch](http://sos-luzern.ch)

### Offene Stellen

Die aktuellen Stellenangebote und Anstellungsbedingungen der Katholischen Kirche Stadt Luzern: [kathluzern.ch/stellen](http://kathluzern.ch/stellen)

Durch das Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zu den aktuellen Stellenangeboten.



**Zeichen der Zeit**

**Meditative Fantasiereise**



**In Gedanken unterwegs sein.**

Foto: Pixabay / geralt

Was ist für uns wirklich wesentlich? Diese Frage stellen wir uns im Rahmen einer meditativen Fantasiereise. Wir tauchen ein in diese Frage und versuchen, sie mit inneren Bildern zu erfahren, ohne unseren Verstand. Nach einer Entspannungsübung wird jede:r in Gedanken einen Pilgerweg unternehmen, um dem, was für sie oder ihn wirklich wesentlich ist, zu begegnen. Die Fantasiereise wird von Adrian Suter, Pfarrer der Christkatholischen Kirche Luzern, angeleitet. Im Anschluss daran gibt es die Gelegenheit, sich bei einer Tasse Tee auszutauschen. Jede:r gibt so viel preis, wie sie oder er möchte.

MO, 14. April, 19.00–20.30, Gemeindegemeinschaftsaal der christkatholischen Kirche, Museggstrasse 15

**Meditatives Tanzen zu Ostern**



**Tanzen und sich an der Schöpfung erfreuen.** Foto: Doris Hopf / pfarrbriefservice

Im Frühling erwacht die Schöpfung zu neuem Leben. Im Frühling feiern wir Ostern, den Glauben an geschenkte innere Neuanfänge, an die Auferstehung zu neuem Leben. Im meditativen Tanzkreis halten wir inne in unserem Alltagstun, tanzen unsere Freude am Frühlings-erwachen und danken für das göttliche Geschenk der Auferstehung. Wir lassen uns aufrichten und Kraft schenken für österliche Aufbrüche, fürs mutige Einstehen für neu geschenktes Leben.

SA, 26. April, 14.00–17.00, Romerohaus Luzern; Anmeldung bis 19. April an: battaglia.info@gmail.com oder 044 790 14 81; Kosten: 30/40 Franken

**Herausgepickt**

**Wandern im Bündner Oberland**

Das Kloster Ilanz bietet bereits zum wiederholten Mal die Wanderwoche «Schönheiten des Bündner Oberlandes» an. Das diesjährige Wanderthema ist «Weg-Gabelungen», so zum Beispiel die vielen Wegmarkierungen in Tälern und in Ortschaften. Die tägliche Wanderzeit beträgt 2,5 bis 3 Stunden auf T1-Routen, und für Fahrten werden Postautos und die Rhätische Bahn benützt. Auch in diesem Jahr wird Dominic Bandli, ehemaliger Revierförster, den Teilnehmer:innen wieder die Schönheit, Grösse und Reichhaltigkeit des Waldes zeigen und erklären. Jeder Tag wird mit einem Impuls begonnen und mit spirituellen Gedanken abgerundet. Robert Veraguth, Elektriker, Jäger und Skilehrer, sowie Schwester Ida Fassbind, Dominikanerin und SAC-Wanderleiterin, begleiten diese Woche. Die Wanderwoche in der Surselva wird an zwei Terminen



**Die Natur geniessen und Energie tanken.** Foto: Robert Veraguth

angeboten: Sonntag, 29. Juni, bis Samstag, 5. Juli (Anmeldung bis Mitte Juni) und von Sonntag, 17. August, bis Samstag, 23. August (Anmeldung bis Anfang August). Kosten: 300 Franken,

inklusive Material und Unterlagen, exklusive Kosten für öffentliche Verkehrsmittel; Infos: Kloster Ilanz, Klosterweg 16, 7130 Ilanz, 081 926 95 40, hausderbegegnung.ch

**Kurzhinweise**

**Stricktreff**

Stricken Sie gerne? Lassen Sie sich von neuen Mustern inspirieren und treffen Sie sich mit Gleichgesinnten. DI, 8. April, 14.00, Hofschule, St. Leodegarstrasse 15

**Osterparcours für Kinder**

Von 12. April bis 27. April gibt es einen Osterparcours für Kinder. Dieser Parcours zum Selberentdecken wartet darauf, von Gross und Klein erkundet zu werden. Start und Ziel ist bei der Kirche St. Michael. Die Etappen dazwischen führen durch das Quartier und den Bireggwald (kinderwagentauglich). SA, 12. April, bis SO, 27. April, 12.00–17.00, Start und Ziel: Kirche St. Michael, Rodteggstrasse 6; Infos: elkistematt.ch

**Erzählcafé 55 plus**

Unter dem Motto «Erinnern – Erzählen – Zuhören» sind Frauen und Männer ab 55 Jahren zum Erzählcafé eingeladen. Die Themen sind in sich geschlossen. Am 14. April findet der Anlass zum Thema «Erlebnisse im und mit dem öffentlichen Verkehrsmittel» statt. MO, 14. April, 9.00–11.00, reformiertes Gemeindezentrum Myconiushaus, St. Karlstrasse 49

**Führung Erlebnis Hofkirche**

Im Rahmen eines Rundgangs durch die Hofkirche können die einzigartige Regemaschine, das Drachengewand und weitere Schätze bestaunt werden. FR, 4. April, 16.30–18.00, Treffpunkt Hauptportal Hofkirche, Kosten: 15 Franken

**Kinderkleiderbörse**

Am 5. April findet im Pfarreiheim St. Johannes eine Kinderkleider- und Spielwarenborse statt. Kinder- und Jugendkleider (Grösse 80 bis 176 und Schuhe ab Grösse 21) für den Frühling und Sommer sowie Spielsachen, Bücher, Kinderwagen und weiteres mehr werden angeboten. SA, 5. April, 9.30–11.30, Pfarreiheim St. Johannes, Schädritstrasse 26; Infos: clubjungerfamilien.ch

**«Dualstark»**

Bei einem ersten Treffen im letzten Oktober wurden die Strukturen im dualen System Kirche vorgestellt. An diesem Treffen stehen die Inhalte der Gremienarbeit im Vordergrund. Das Treffen richtet sich an Interessierte am dualen System der Kirche Schweiz. MI, 9. April, 19.00, Paulusheim, Moosmattstrasse 4; Infos: Michael Zeier-Rast, Kirchenrat, michael.zeier@kathluzern.ch

**Vorschau**

**Vernissage Lichtbilder**

Die Lichtbilder von Brigitta Maria Andermatt sind erfüllt von Klang und Poesie, von Schönheit und Mysterium. Im Zentrum steht das Licht, dessen Farben und Kräfte in faszinierender Weise erscheinen. Die zum Teil sichtbaren Pixel – Pixillismus – gehören zum Malstil. MO, 21. April, 15.00, Rothenburgerhaus, St. Leodegarstrasse 13; mit Apéro; Informationen: lichtbilder-andermatt.ch; Die Ausstellung ist vom 22. bis 27. April sowie an weiteren Terminen von 14.00 bis 19.00 geöffnet.

**Schweigen für den Frieden**

Im Schweigen zum Ausdruck bringen, dass uns oft die Worte angesichts des Elends von Flüchtlingen, von Krieg und Hunger fehlen. DO, 24. April, 18.30–19.00, Kommarkt (Rathausplatz)

**646. Orgelvesper**

Unter dem Titel «Variation – Rekomposition» spielt der deutsche Organist Franz Danksgmüller Werke von J. S. Bach, William Byrd und eine Eigenkomposition. DI, 29. April, 18.15, Jesuitenkirche; ab 18.00, Konzerteinführung mit dem Interpreten, Kollekte

## Zitiert

## Gut werden

Himmel und Erde geschaffen  
als Lebensraum für alle  
Zuflucht  
Heimat  
Nahrung  
Es war sehr gut  
Millionen Jahre seitdem  
Milliarden Menschen heute  
Es ist nicht mehr gut für alle  
schon gar nicht sehr gut  
Zu viele vertrieben  
heimatlos  
hungernd  
Wie wird es wieder gut  
damit alle eine Zukunft haben?

*Dorothee Becker*

aus: *Damit alle eine Zukunft haben,*  
*Meditationen 2025 zum Hungertuch,*  
*Fastenaktion/Heks*

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan;  
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:

  
Katholische Kirche  
Stadt Luzern

Katholische Kirchgemeinde Luzern  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

 Katholische Kirche  
Reussbühl  
St. Philipp Neri

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern

 Römisch-katholische  
Kirchgemeinde Littau

Katholische Kirchgemeinde Littau  
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 20 000.  
Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.  
Abbestellungen oder Umadressierungen  
richten Sie bitte an Ihre Pfarrei.  
Adresse der Redaktion:  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;  
andrea.moresino@kathluzern.ch.  
Redaktionsschluss Nr. 9/2025: 10. April

## Blickfang



Blume mit (Über-)Lebenswillen. Foto: Ingrid Schmid

# Leben findet einen Weg

is. Mitten aus der kargen Mauer leuchtet eine kleine Primel. Ihre zarten Blüten strahlen – ein Hoffnungszeichen dort, wo man es am wenigsten erwartet. Kein fruchtbarer Boden, kein schützender Garten, nur Stein und Trockenheit. Und doch hat sie einen Weg gefunden, um zu wachsen, zu blühen und das Leben sichtbar zu machen.

Dieses Bild erzählt von der Kraft des Lebens, das sich nicht aufhalten lässt. Es erinnert an Menschen, die trotz widriger Umstände aufblühen, Hoffnung schenken und zeigen: Auch im Unscheinbaren, im Bruchstückhaften kann neues Leben entstehen. Ein stiller Hinweis auf Gottes Wirken – oft verborgen, aber immer da.

## Was mich bewegt

## Die geschenkte Zeit

«Das Geschenk der Zeit» stand kürzlich unterhalb zweier Fotos für Uhren. Grafisch ansprechend, hat mich jedoch die Verbindung von Text, Bild und Absicht irritiert. Suggestiert das Plakat nicht, dass einem durch den Kauf einer Uhr Zeit geschenkt wird?

Ich kam ins Grübeln: Was schenkt mir Zeit? Was frisst sie? Kann ich durch eine Uhr Zeit gewinnen? Die alte griechische Unterscheidung von Chronos und Kairos kam mir in den Sinn. Dadurch dass mir die messbare Chronos-Zeit hilft, meinen Tag und die Termine optimal zu organisieren, kann mir eine Uhr weiterhelfen. Doch das bleibt eine Sache der Effizienz-

steigerung – und die geht ja oft zulasten der Kairos-Zeit, der Zeit im Hier und Jetzt, die uns gerade dadurch erfüllt, dass sie augenblicklich keine Rolle spielt. Chronos braucht Kairos und umgekehrt: Wir brauchen genügend Zeit für unsere Arbeit und Aufgaben, genügend Freiräume für Spontaneität und das Auskosten des Augenblicks.

Die Fastenzeit schenkt Momente, um sich aus der oft unbarmherzigen Chronos-Zeit zu befreien, und hilft mir, mich auf das Wesentliche – Gott – auszurichten. In dieser Ausrichtung erfahre ich ganz viel Kairos-Zeit, die ich wahrhaft als Geschenk ansehe. Frohe Ostern!

*Felix Gmür,*  
*Bischof von Basel*

## Buchtipps

## Wenn die Wüste jubelt

Die Bibelwissenschaftlerin Anna Kraml greift in ihrem Buch acht Facetten der biblischen Freude auf. Die ganze Schöpfung kennt überschwängliche Freude. Ein Kapitel widmet sich dem freudvollen Auftreten der Frauen mit Tanz und Gesang. *Anna Kraml, Wenn die Wüste jubelt und die Lilie frohlockt, Verlag Tyrolia 2025, 136 Seiten, 22.40 Franken*

## Schlusspunkt

Wer sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.

*Franz Kafka (1883–1924)*